



Mittelstandsbarometer

2009

Rhein-Kreis Neuss

Das Geschäfts- und Konjunkturklima im Mittelstand
des Rhein-Kreis Neuss

Eine Initiative von

rhein
kreis
neuss

 Sparkasse
Neuss


Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS



Studiendesign

Geschäfts- und Konjunkturklima im Rhein-Kreis Neuss

- Detailanalysen nach Kommunen, Teilräumen, Branchen-, Umsatz- und Mitarbeiter-Gruppen (Basis: Auftrags-, Umsatz-, Ertragslage und Personalbestand / -erwartungen)
- Investitionsneigung / -planung

Sonderthemen

- Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise / Einschätzungen zur Dauer der Krise / Chancenbewertung der von der Bundesregierung beschlossenen Konjunkturprogramme / Bewertung der staatlichen Eingriffe / Fachkräftemangel
- Wirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss: Weiterempfehlung des Standortes / Beratungs- und Dienstleistungsangebote: Kenntnis und Bewertung

Fazit



Kontinuierliche Markt- und Meinungsforschung zur Förderung der mittelständischen Wirtschaft:

- Situation und Bedürfnisse des Mittelstands erforschen
- Wachstumsfaktoren identifizieren
- Informationen bereitstellen - konjunkturell positive Effekte bewirken
- Starke und kompetente Partner kooperieren
- Ziel: repräsentative Meinungsbilder zur Situation des regionalen Mittelstandes
- Basis: Fortführung im 2. Jahr

**Rhein-Kreis Neuss, Sparkasse Neuss und Creditreform Düsseldorf / Neuss
analysieren den Mittelstand im Rhein-Kreis Neuss**



Mittelstandsbarometer

Rhein-Kreis Neuss

2009

A

Basisdaten

Studiendesign | Gesamtwirtschaft – Regionale Wirtschaft:
Ausgewählte Strukturdaten 2009 (2007 / 2005)



Über 25 Jahre Erfahrung in Sachen Konjunkturforschung

- Träger: Creditreform Wirtschafts- und Konjunkturforschung des Verbandes der Vereine Creditreform Deutschland
- Basis: Creditreform-eigene Wirtschaftsdatenbank mit über 4 Millionen Wirtschaftsinformationen / regelmäßige Konjunkturumfragen unter deutschen Unternehmen
- Umfang: Informationen für mehr als 95 Prozent aller Wirtschaftsbranchen in Deutschland / ständige Aktualisierung

Seit 2000 Konjunkturforschung auf regionaler Ebene

- Träger: Creditreform Düsseldorf / Neuss
- Gründung der Initiative **Konjunkturforschung Regional**
- Kooperation mit starken Partnern: Rhein-Kreis Neuss und Sparkasse Neuss im Rhein-Kreis Neuss | Volksbank Düsseldorf Neuss eG | Digitale Stadt Düsseldorf e.V. | Sparkasse Düsseldorf
- Untersuchungsraum seit Beginn: Rhein-Kreis Neuss, Kreis Mettmann und Stadt Düsseldorf (seit 2008 Darstellung der Kernergebnisse für den Rhein-Kreis auf Ebene der 8 Kommunen)
- Produkte: Regionale Konjunkturanalysen wie „Schuldneratlas Regionalraum Düsseldorf“ | „Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss“ | „DSD-Barometer Düsseldorf“ | „Mittelstandsbarometer Stadt Düsseldorf“

Drei Auswertungstools zur Bestimmung von Geschäfts- und Konjunkturklima

- Creditreform Geschäftsklima-Index (CGKI)
- Creditreform Konjunkturklima-Indikator (CKI)
- Creditreform-Konjunktur-Analyseportfolio (CKA)
- Basiswerte: Bewertungen zur aktuellen und künftigen Auftragslage sowie die aktuelle und künftige Umsatz-, Gewinn- und Personalentwicklung (für die nächsten sechs Monate)

Alle Angaben zur Konjunkturentwicklung im deutschen Mittelstand basieren auf Teilauswertungen der regelmäßigen Frühjahrsbefragungen der Creditreform Wirtschafts- und Konjunkturforschung des Verbandes der Vereine Creditreform (2005 bis 2009).
Alle Vergleichsdaten zur regionalen Konjunkturentwicklung 2005 bis 2009 basieren auf Teilauswertungen der Frühjahrsbefragungen von Creditreform Düsseldorf / Neuss bzw. auf kontinuierlichen Umfragen der Creditreform Düsseldorf / Neuss Konjunkturforschung.

Eine Initiative
von

**rhein
kreis
neuss**

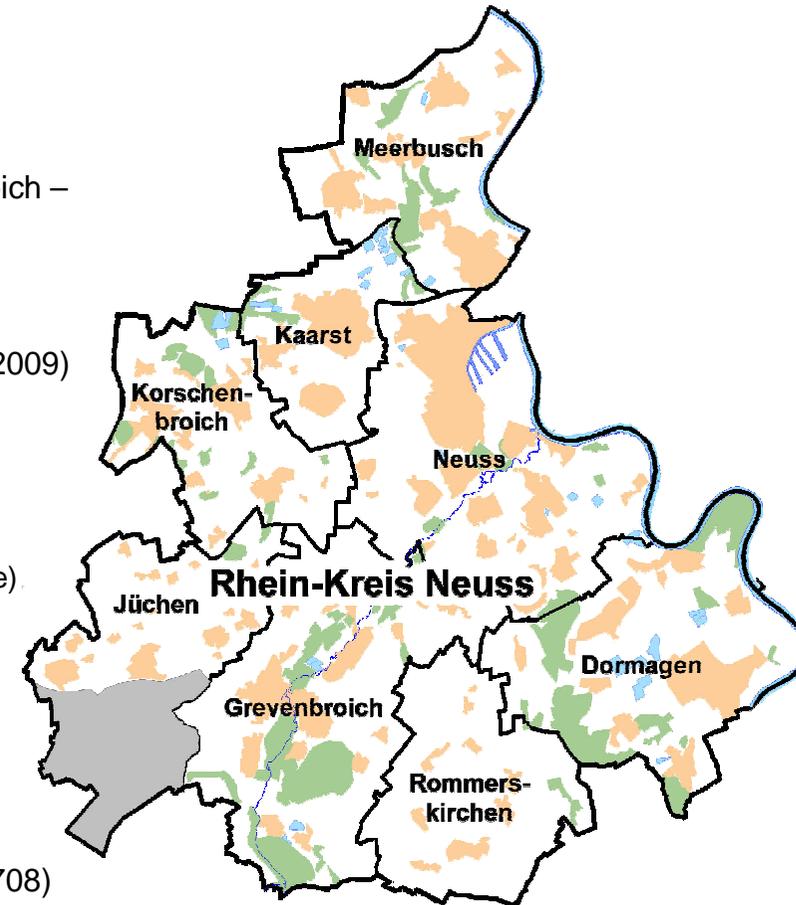
S Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS



Rhein-Kreis Neuss: Standortprofil

- **8 Kommunen**
Dormagen – Grevenbroich – Jüchen – Kaarst – Korschenbroich – Meerbusch – Neuss – Rommerskirchen
- **109 Stadt- und Ortsteile**
- **3 definierte Teilräume / Anteile an Unternehmen*** (30.06.2009)
 - **Rhein-Kreis Neuss Ost:**
Dormagen + Neuss: 48,3% (+0,1 Punkte)
 - **Rhein-Kreis Neuss Süd-West:**
Jüchen, Grevenbroich + Rommerskirchen: 19,0% (-0,6 Punkte)
 - **Rhein-Kreis Neuss Nord-West:**
Korschenbroich, Kaarst + Meerbusch: 32,7% (+0,5 Punkte)
- **444.608 Einwohner**** (31.12.2008 | -907)
- **363.200 Personen über 18 Jahre***** (01.10.2008 | +600)
- **24.498 wirtschaftsaktive Unternehmen****** (30.06.2009 | -708)



Weitere Rahmendaten

Flächengröße: 576 km² | 43 Unternehmen je km² |
55 Unternehmen je 1.000 Einwohner

Quellen

*Unternehmen: Creditreform Rating AG (Abweichungswert zum 31.12.2007)
**Einwohner: IT.NRW (Abweichungswert zum 31.12.2007)
***Personen über 18 Jahre: CEG / microm GmbH (Abweichungswert zum 01.10.2007)
****Wirtschaftsaktive Unternehmen: Creditreform Rating AG (Abweichungswert zum 31.12.2007)

Studiendesign

Untersuchte Branchengruppen und Anteile 2009

nach wirtschaftsaktiven Unternehmen*



Verarbeit. Gewerbe

Anzahl: 1.336 (+27)
Anteil: 5,5% (+0,3)

- Ernährungsgewerbe / Textilgewerbe
- Bekleidungsindustrie / Ledergewerbe
- Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) / Papiergewerbe
- Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- & Datenträgern
- Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung & Verarbeitung von Spalt- & Brutstoffen
- Chemische Industrie
- Herstellung von Gummi- & Kunststoffwaren
- Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen & Erden
- Metallherstellung & -bearbeitung
- Herstellung von Metallzeugnissen
- Maschinenbau
- Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten & -einrichtungen
- Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung
- Rundfunk-, Fernseh- & Nachrichtentechnik
- Medizin-, Mess-, Steuer- & Regelungstechnik, Optik
- Herstellung von Kraftwagen & Kraftwagenteilen
- Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u.a.
- Recycling

Handel

Anzahl: 6.196 (-43)
Anteil: 25,3% (+0,5)

- Kraftfahrzeughandel
- Instandhaltung & Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Tankstellen Handelsvermittlung & Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen & ohne Tankstellen)
- Reparatur von Gebrauchsgütern

Baugewerbe

Anzahl: 2.177 (+39)
Anteil: 8,9% (+0,4)

- Bauhauptgewerbe / Baunebengewerbe u.a. Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- & Tiefbau; Bauinstallation; Sonstiges Baugewerbe; Vermietung von Baumaschinen & -geräten mit Bedienungspersonal

Dienstleistung

Anzahl: 11.480 (+615)
Anteil: 46,9% (+3,8)

- Gastgewerbe
- Landverkehr
- Transport in Rohrfernleitungen
- Schifffahrt
- Luftfahrt
- Hilfs- & Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung
- Nachrichtenübermittlung
- Kreditgewerbe
- Versicherungsgewerbe
- Mit dem Kredit- & Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
- Grundstücks- & Wohnungswesen
- Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
- Datenverarbeitung & Datenbanken
- Forschung & Entwicklung
- Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
- Kultur, Sport & Unterhaltung
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Sonstige Branchen

Anzahl: 3.309 (-1.346)
Anteil: 13,5% (-5,0)

- Landwirtschaft, Gewerbliche Jagd
- Forstwirtschaft
- Fischerei & Fischzucht
- Kohlenbergbau, Torfgewinnung
- Gewinnung von Erdöl & Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
- Bergbau auf Uran- & Thoriumerze
- Erzbergbau
- Gewinnung von Steinen & Erden, sonstiger Bergbau
- Energieversorgung
- Wasserversorgung
- Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
- Erziehung & Unterricht
- Gesundheits-, Veterinär- & Sozialwesen
- Abwasser- & Abfallbeseitigung & sonstige Entsorgung
- Interessenvertretungen sowie kirchliche & sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen & Sport)
- Private Haushalte
- Exterritoriale Organisationen & Körperschaften

*Die Angaben zum Unternehmensbestand beziehen sich auf so genannte wirtschaftsaktive Unternehmen (ohne Nebenerwerbsgründungen, Kleinstgründungen und solche mit nachweislich geringer Wirtschaftsaktivität).

Die Datenbasis

Wirtschaftsstruktur und Bestandsentwicklung 2005 / 2009

Der Unternehmensbestand* in den 8 Kommunen des Rhein-Kreis Neuss



Die Kommunen	2005 31.12.2005	2006 31.12.2006	2007 31.12.2007	2009 30.06.2009	Abw. 2005 / 2009	Abw. % 2005 / 2009
Dormagen	2.531	2.767 (+236)	2.693 (-74)	2.603 (-90)	+72	+2,8%
Grevenbroich	3.109	3.306 (+197)	3.156 (-150)	3.008 (-148)	-101	-3,2%
Jüchen	1.171	1.215 (+44)	1.179 (-36)	1.055 (-124)	-116	-9,9%
Kaarst	2.777	3.054 (+277)	2.919 (-135)	2.817 (-102)	+40	+1,4%
Korschenbroich	1.411	1.522 (+111)	1.578 (+56)	1.656 (+78)	+245	+17,4%
Meerbusch	3.363	3.498 (+135)	3.614 (+116)	3.541 (-73)	+178	+5,3%
Neuss	9.361	9.859 (+498)	9.463 (-396)	9.235 (-228)	-126	-1,3%
Rommerskirchen	540	605 (+65)	604 (-1)	583 (-21)	+43	+8,0%
Rhein-Kreis Neuss	24.263	25.206 (+1.563)	25.206 (-620)	24.498 (-708)	+235	+1,0%

Der Unternehmensbestand im Rhein-Kreis Neuss hat sich nach zwischenzeitlich deutlichen Anstiegen zwischen 2005 und Mitte 2009 um insgesamt rund 1 Prozent erhöht (+235 Unternehmen). Die höchsten Zunahmen verzeichnen die eher kleinen Kommunen Korschenbroich (+17%), Rommerskirchen (+8%) sowie Meerbusch (+5%).

*Die Angaben zum Unternehmensbestand beziehen sich auf so genannte wirtschaftsaktive Unternehmen (ohne Nebenerwerbsgründungen, Kleinstgründungen und solche mit nachweislich geringer Wirtschaftsaktivität).

Die Datenbasis

Wirtschaftsstruktur und Bestandsentwicklung 2005 / 2009

Der Unternehmensbestand* nach Branchen in den 8 Kommunen des Rhein-Kreis Neuss



Die Kommunen	Verarbeitendes Gewerbe			Baugewerbe			Handel			Dienstleistung			Sonstige Branchen**		
	2005	2009	Abw.	2005	2009	Abw.	2005	2009	Abw.	2005	2009	Abw.	2005	2009	Abw.
Dormagen	144	131	-9,0%	297	276	-7,1%	693	674	-2,7%	999	1.146	+14,7%	398	376	-5,5%
Grevenbroich	216	198	-8,3%	282	241	-14,5%	834	740	-11,3%	1.276	1.384	+8,5%	501	445	-11,2%
Jüchen	89	68	-23,6%	133	123	-7,5%	298	261	-12,4%	399	448	+12,3%	252	155	-38,5%
Kaarst	168	144	-14,3%	255	245	-3,9%	739	684	-7,4%	1.252	1.403	+12,1%	363	341	-6,1%
Korschenbroich	98	119	+21,3%	182	211	+15,9%	384	431	+12,2%	611	729	+19,3%	136	166	+22,1%
Meerbusch	154	155	+0,6%	268	289	+7,8%	897	911	+1,6%	1.606	1.788	+11,3%	438	398	-9,1%
Neuss	539	486	-9,8%	759	727	-4,2%	2.735	2.375	-13,2%	3.831	4.328	+13,0%	1.497	1.319	-11,9%
Rommerskirchen	33	36	+6,1%	71	65	-8,5%	121	120	-0,8%	219	254	+16,0%	96	109	+13,5%
Rhein-Kreis Neuss	1.441	1.336	-7,3%	2.247	2.177	-3,1%	6.701	6.196	-7,5%	10.193	11.480	+12,6%	3.681	3.309	-10,1%

Der Unternehmensbestand im Rhein-Kreis Neuss hat sich zwischen 2005 und Mitte 2009 insbesondere im Dienstleistungssegment vergrößert (+1.287 Unternehmen / +12,6%). In den anderen Branchengruppen hat sich der Bestand tendenziell verringert.

*Die Angaben zum Unternehmensbestand beziehen sich auf so genannte wirtschaftsaktive Unternehmen (ohne Nebenerwerbsgründungen, Kleinstgründungen und solche mit nachweislich geringer Wirtschaftsaktivität).

**Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Die Datenbasis Insolvenzgefährdung der regionalen Unternehmen 2007 / 2009

Datenstand: 30.06.2009 (Vorjahre jeweils 31.12.)



Die Insolvenzgefährdung* der wirtschaftsaktiven Unternehmen in den 8 Kommunen des Rhein-Kreis Neuss

Die Kommunen	Unternehmen: 31.12.2007			Unternehmen: 30.06.2009			Prognose 2010	
	Gesamt	Negativ	CRI* in %	Gesamt	Negativ	CRI* in %	CRI* in %	Trend
Dormagen	2.693	56	2,08%	2.603	58	2,23%	2,35%	↗
Grevenbroich	3.156	58	1,84%	3.008	56	1,86%	2,02%	↗
Jüchen	1.179	14	1,19%	1.055	30	2,84%	2,81%	↘
Kaarst	2.919	43	1,47%	2.817	40	1,42%	1,57%	↗
Korschenbroich	1.578	56	3,55%	1.656	34	2,05%	2,32%	↗
Meerbusch	3.614	53	1,47%	3.541	92	2,60%	2,55%	↘
Neuss	9.463	184	1,94%	9.235	214	2,32%	2,42%	↗
Rommerskirchen	604	20	3,31%	583	14	2,40%	2,50%	↗
Rhein-Kreis Neuss	25.206	484	1,92%	24.498	538	2,20%	2,32%	↗
NRW	818.602	19.098	2,33%	839.729	21.808	2,60%	2,69%	↗
Deutschland	3.999.867	84.225	2,11%	4.122.095	93.120	2,26%	2,37%	↗

*Der so genannte „Creditreform-Risiko-Indikator“ (CRI) misst die Insolvenzanfälligkeit einer Branche, in dem die Zahl „negativer Unternehmen“ ins Verhältnis zur Anzahl aller Unternehmen gesetzt wird. Das Vorliegen von so genannten „Negativ-Merkmalen“ wird angezeigt durch u.a.: unternehmerisches Insolvenzverfahren, Verbraucherinsolvenzverfahren von unternehmerisch tätigen Personen, sonstige Insolvenzverfahren, Haftanordnung zur Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung, Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung.

Zum Vergleich: Gemeldete Insolvenzverfahren 1. Halbjahr 2009: Rhein-Kreis Neuss (196 / + 41 Prozent zu IT.NRW: 1. Halbjahr 2008: 139) Bund: 16.650 (+14 Prozent / 1. Halbjahr 2009: 14.570)

Eine Initiative von

**rhein
kreis
neuss**

**Sparkasse
Neuss**

**Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS**

Datenbasis: Creditreform Rating AG

08.09.2009 | 10



Mittelstandsbarometer

Rhein-Kreis Neuss

2009

B

Die Umfrage

Die Kernergebnisse der Erhebung sind repräsentativ für die regionale Wirtschaft des Rhein-Kreis Neuss. Im Durchschnitt steht ein befragtes Unternehmen für 46 Unternehmen.

Eine Initiative
von

rhein
kreis
neuss



Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS

Studiendesign

Drei Auswertungstools



Geschäftsklima-Index

Ziel

- Bestimmung des Entwicklungstrends im Geschäftsklima und den Teil-Indikatoren

Basis

- Gemittelte Saldenwerte der positiven und negativen Werte der 4 Bewertungsindikatoren, jeweils bezogen auf die aktuelle Lage und die zukünftige Erwartung der Unternehmen
- Gewichtung nach ihrer prognostischen Bedeutung

Skala: - 100 bis + 100

- negative Indexwerte = pessimistisches Geschäftsklima
- positive Indexwerte = optimistisches Geschäftsklima

Konjunkturklima-Index

Ziel

- Verdeutlichung des konjunkturellen Entwicklungsstands für Kommunikationsmaßnahmen

Basis

- Geometrisches Mittel der Teilwerte der Geschäftslagebeurteilung und den Geschäftserwartungen der Unternehmen (CGKI)

Skala: 0 bis 200

- Werte unter 100 = pessimistisches Konjunkturklima
- Werte über 100 = optimistisches Konjunkturklima

Konjunktur-Analyseportfolio

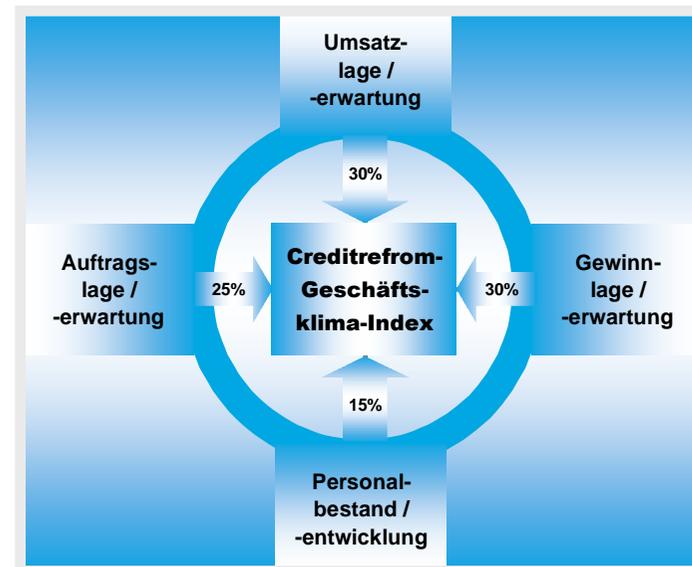
Ziel

- Einordnung und Visualisierung in die 4 idealtypischen Phasen der Konjunkturentwicklung für Kommunikationsmaßnahmen

Basis

- Teilwerte der Geschäftslagebeurteilung und den Geschäftserwartungen der Unternehmen (CGKI)
- Matrix: Aufschwung – Boom – Abschwung – Rezession

Die Einflussgrößen des Geschäftsklima-Index im Überblick



Methode / Datenbasis

Erhebungsform: CATI (Computer Assisted Telephone Interview)

Basis: Fragebogen mit 25 standardisierten Fragen

Beteiligung: 534 Unternehmen

Grundlage: Gewichtete Stichprobe

Repräsentativitätsquote: ~ 1 zu 46 Unternehmen

Zum Vergleich: Bei Wahlprognosen reichen rund 1.100 Befragungspersonen („Stichprobe“) bei einer „Grundgesamtheit“ von rund 60 Mio. wahlberechtigten Bundesbürgern zur Hochrechnung eines repräsentativen Ergebnisses aus. Repräsentativitätsquote: ~ 1 zu 55.000 Wahlberechtigte.

Eine Initiative von

rhein
kreis
neuss

Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS

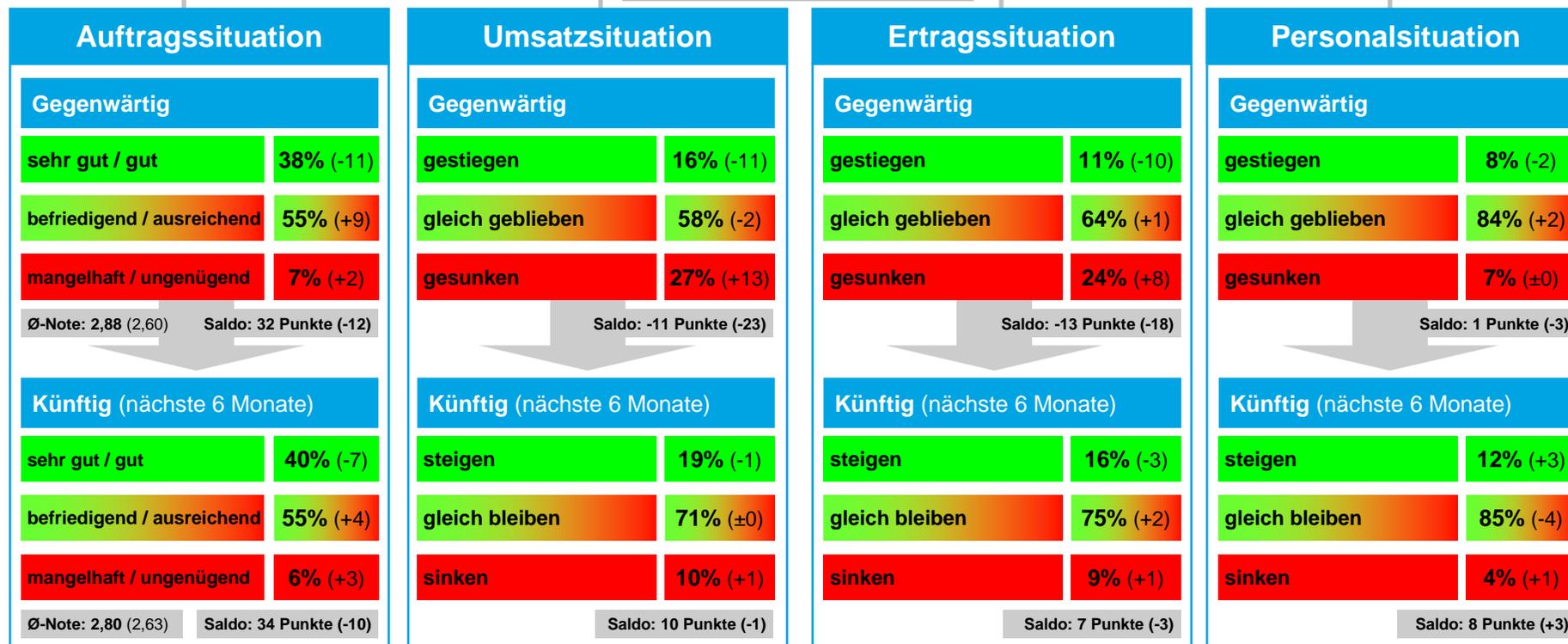
Geschäfts- und Konjunkturklima

Basisfragen / Basiswerte

(Vorjahreswerte bzw. Abweichungen zum Vorjahr in Klammern)



Basiswerte des Geschäftsklima-Index



Rundungsabweichungen bei der Ergebnisdarstellung sind programmtechnisch möglich.

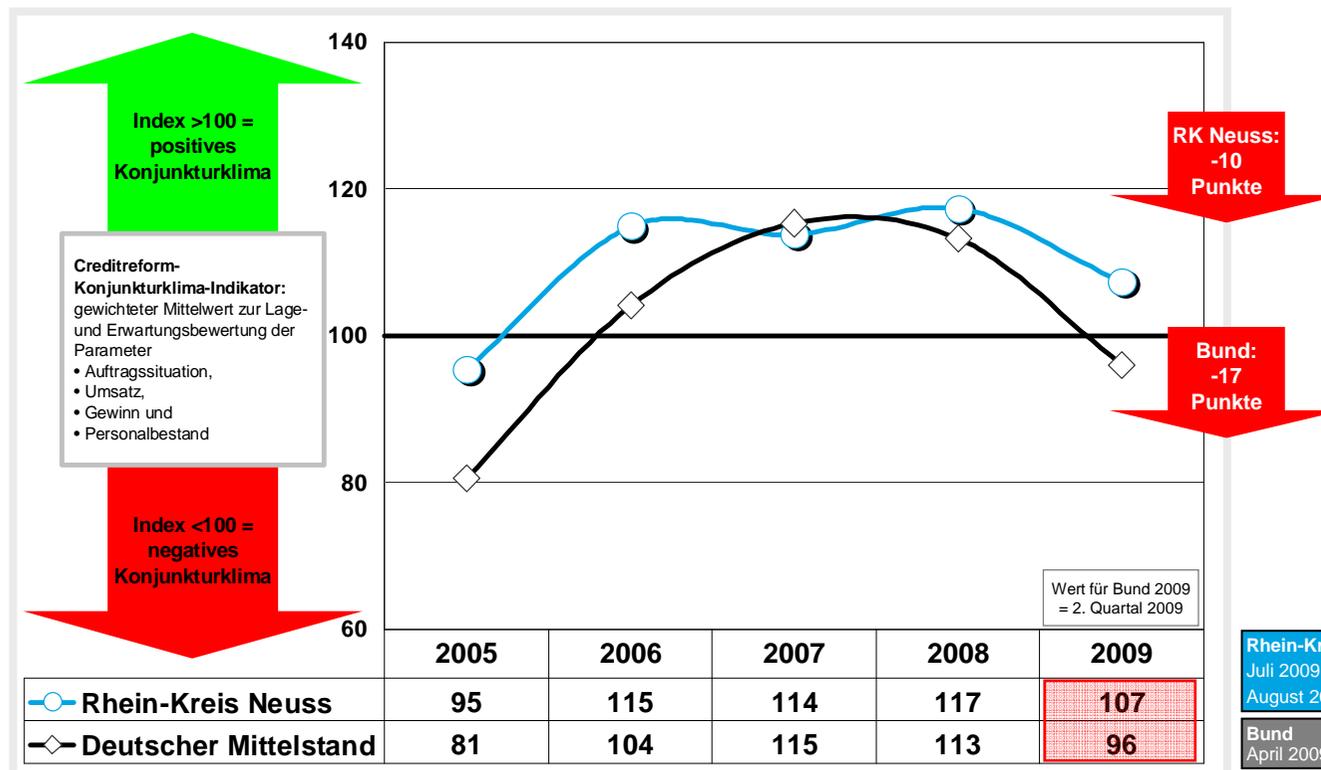
Fast alle Saldenwerte der Basisfragen haben sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert – sowohl bei den aktuellen Beurteilungen wie auch bei den Erwartungen für die mittlere Zukunft. Die Auftragssituation wird zwar immer noch positiv beurteilt, allerdings haben sich sowohl Umsatz- wie auch Ertragssituation deutlich eingetrübt. Die Situation beim Personalbestand stagniert.

Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 533) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 504) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 526) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 494) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 523) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 492) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 532) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 528).

Geschäfts- und Konjunkturklima

Der Konjunkturklima-Indikator

Vergleich: Deutscher Mittelstand* – Rhein-Kreis Neuss 2005 bis 2009



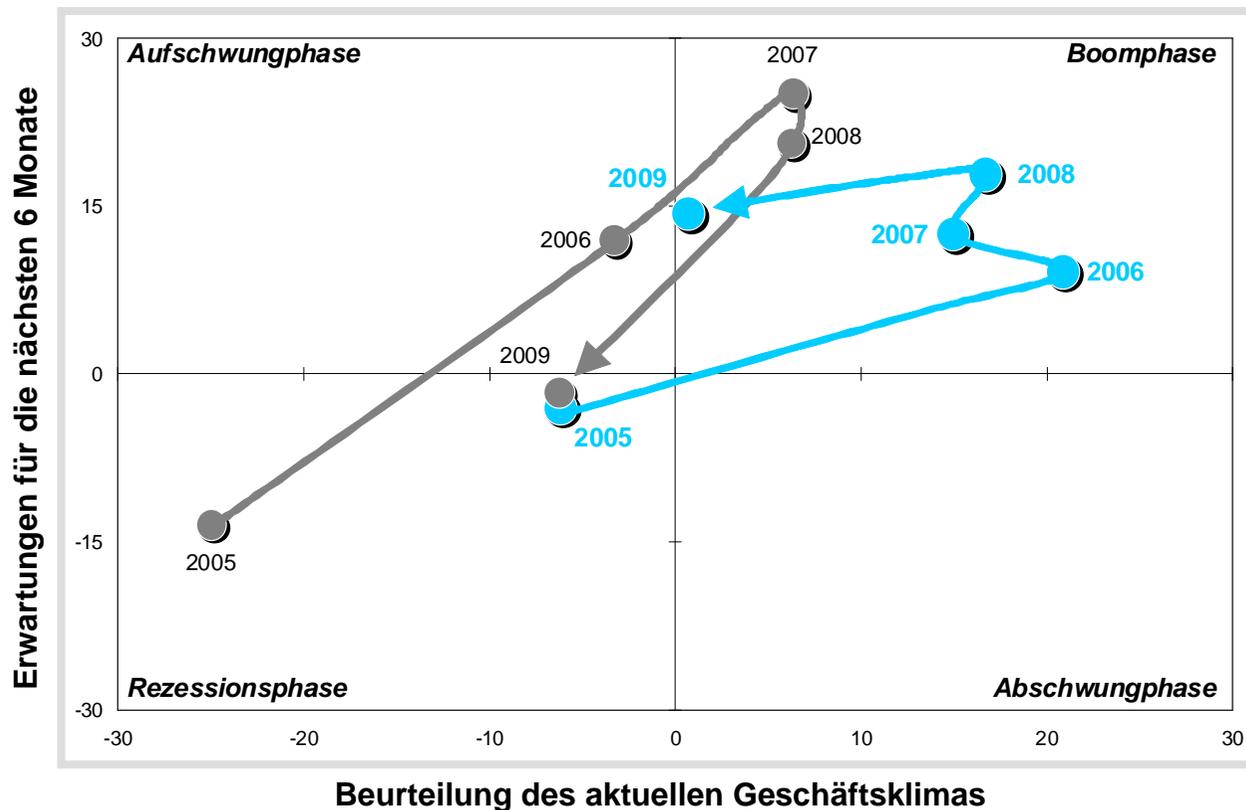
Das Konjunkturklima ist im Frühsommer 2009 im Rhein-Kreis Neuss deutlich positiver als im deutschen Mittelstand. Der deutlich negative Konjunkturtrend der bundesdeutschen Wirtschaft hat die regionale Wirtschaft offensichtlich (noch) nicht vollends erreicht. Die Gründe liegen in einer noch positiv beurteilten Geschäftslage sowie deutlich positiveren Geschäftserwartungen.

Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 533) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 504) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 526) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 494) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 523) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 492) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 532) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 528). – *Daten zum deutschen Mittelstand: Creditreform Wirtschafts- und Konjunkturforschung, Frühjahrsumfragen 2005 bis 2008.

Geschäfts- und Konjunkturklima

Das Konjunkturklima-Analyseportfolio

Vergleich: Deutscher Mittelstand* – Rhein-Kreis Neuss 2005 bis 2009



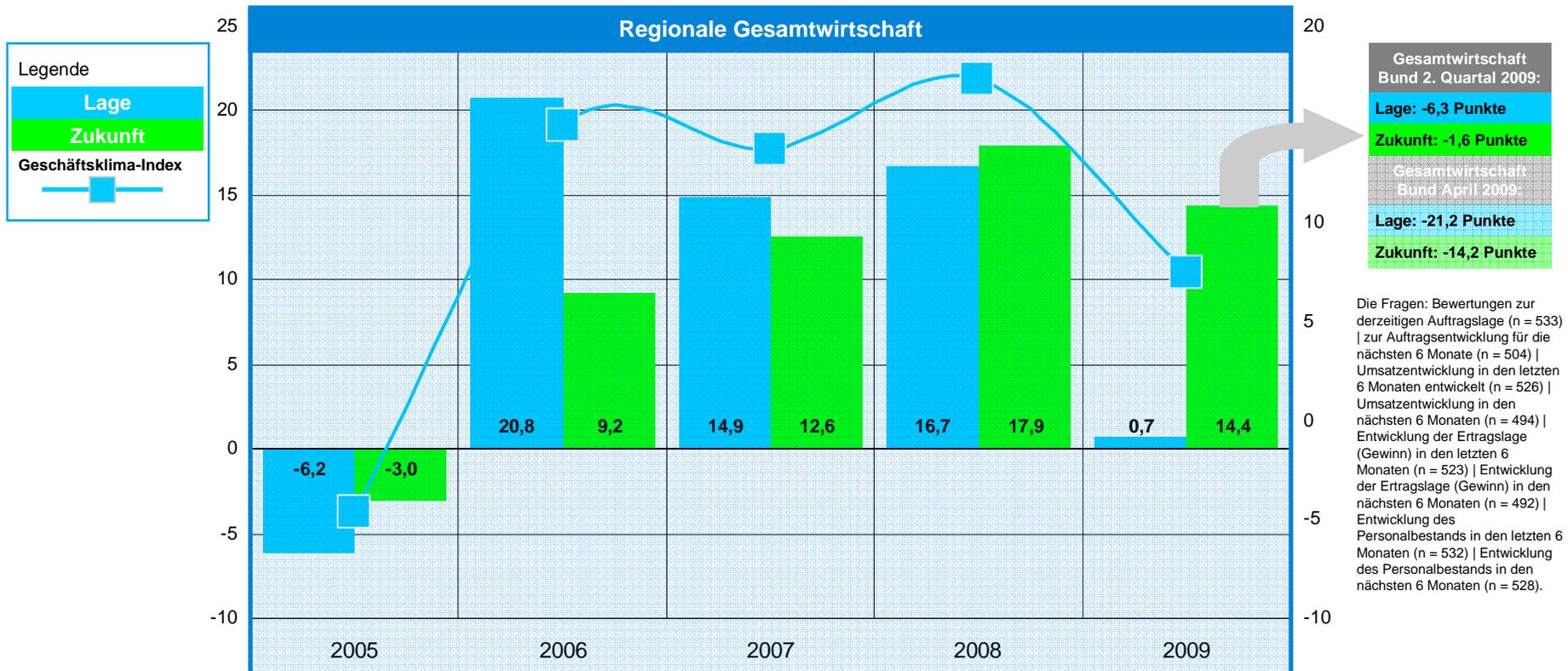
Die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss ist im Gegensatz zur bundesdeutschen Wirtschaft noch nicht vollends von der Finanz- und Wirtschaftskrise erreicht worden. Die aktuelle Geschäftslage hat sich zwar deutlich eingetrübt – die Geschäftserwartungen bleiben aber deutlich im Plus. Dies drückt sich auch in einer wieder zunehmenden Investitionsneigung aus.

Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 533) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 504) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 526) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 494) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 523) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 492) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 532) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 528). – *Daten zum deutschen Mittelstand: Creditreform Wirtschafts- und Konjunkturforschung, Frühjahrsumfragen 2005 bis 2009.

Geschäfts- und Konjunkturklima

Detailanalyse von Lage / Erwartungen (Zukunft)

Vergleich: Die regionale Wirtschaft 2005 bis 2009



Die Teilindikatoren des Geschäfts- und Konjunkturklimas der regionalen Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss, also die Lage- wie auch Erwartungsbeurteilungen, verbleiben im Frühsommer 2009 im positiven Bereich. Die zukünftige Geschäftsentwicklung wird hierbei deutlich positiver beurteilt als die tatsächliche aktuelle Geschäftslage. Zudem: Das regionale Geschäftsklima ist deutlich optimistischer als in der Gesamtwirtschaft im Bund.

Eine Initiative von

rhein
kreis
neuss

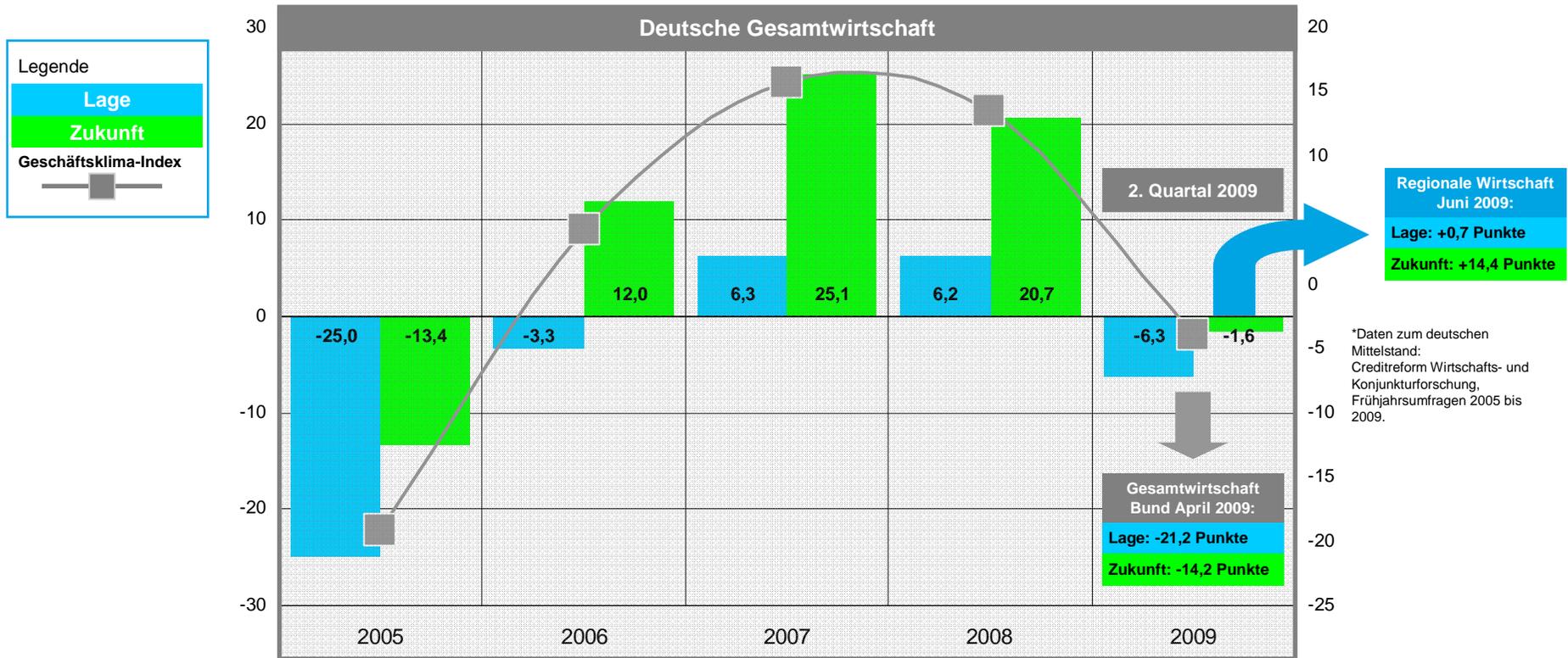
Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS

Geschäfts- und Konjunkturklima: Deutschland

Detailanalyse von Lage / Erwartungen (Zukunft)

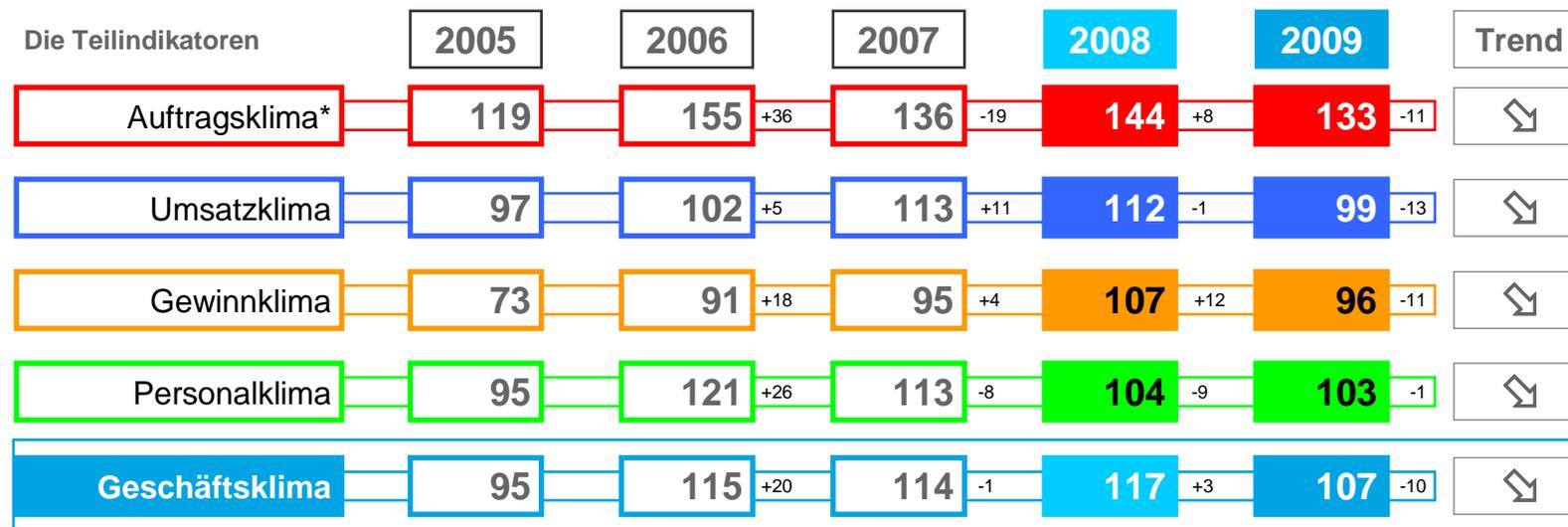
Vergleich: Die bundesdeutsche Wirtschaft 2005 bis 2009*



Die Teilindikatoren des Geschäfts- und Konjunkturklimas der bundesdeutschen Wirtschaft, also die Lage- wie auch Erwartungsbeurteilungen, haben sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verschlechtert. Allerdings hat sich der Trend in den letzten Monaten wieder zum Positiven gewendet. Zudem wird die zukünftige Geschäftsentwicklung positiver beurteilt als die tatsächliche aktuelle Geschäftslage.

Geschäfts- und Konjunkturklima Detailanalysen: Die Teilindikatoren

Rhein-Kreis Neuss 2005 bis 2009



*Vergleichswerte zu Teilindikator „Auftragsklima“ (= Bewertung „Auftragslage / Auftragserwartungen“)

Geschäftsklima-Index „Rhein-Kreis Neuss“

Mai 2008: 131 Punkte | Oktober 2007: 135 Punkte

Geschäftsklima-Index „Regionalraum Düsseldorf“

Mai 2008: 126 Punkte | Oktober 2007: 131 Punkte

Geschäftsklima-Index „ITKM-Wirtschaft Metropolregion Düsseldorf“

Mai 2009: 126 Punkte (nur Rhein-Kreis Neuss: 119 Punkte)

IHK-Analyse „Die Wirtschaft in der Region Düsseldorf | Mittlerer Niederrhein“

Spätsommer 2007: 151 Punkte | Jahresbeginn 2008: 134 Punkte

Spätsommer 2008: 125 Punkte | Jahresbeginn 2009: 60 Punkte

Ifo-Geschäftsklima-Index

Bund – Mai 2009: 84 Punkte | Juni 2009: 86 Punkte | Juli 2009: 87 Punkte

NRW – Mai 2009: 82 Punkte | Juni 2009: 85 Punkte | Juli 2009: 86 Punkte

Das Geschäfts- und Konjunkturklima der regionalen Wirtschaft ist 2009 von einem immer noch deutlich positiven Auftragsklima getragen. Die Teilindikatoren Auftragslage, Umsatz und Ertrag erleiden erhebliche Einbußen. Eine Ausnahme bildet das regionale Beschäftigungsklima, das von der Eintrübung der „konjunkturellen Witterung“ (noch) nicht erreicht wurde.

Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 533) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 504) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 526) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 494) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 523) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 492) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 532) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 528). – *Vergleichswerte: Kontinuierliche Umfragen der Creditreform Düsseldorf / Neuss Konjunkturforschung 2007 / 2009.

Geschäfts- und Konjunkturklima

Konjunkturklima in Kommunen und Teilräumen

Rhein-Kreis Neuss 2008 / 2009



Das Konjunkturklima in den 8 Kommunen des Rhein-Kreis Neuss

	2008	2009	Trend
Dormagen	107	97	-10 ↘
Grevenbroich	123	107	-16 ↘
Jüchen	129	124	-5 ↘
Kaarst	118	100	-18 ↘
Korschenbroich	126	102	-24 ↘
Meerbusch	117	108	-9 ↘
Neuss	118	112	-6 ↘
Rommerskirchen	109	95	-14 ↘
Rhein-Kreis Neuss	117	107	-10 ↘

Das Konjunkturklima in den 3 Teilräumen des Rhein-Kreis Neuss (gruppiert)*

	2008	2009	Trend
RKN Ost: Dormagen + Neuss	116	109	-7 ↘
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	122	110	-12 ↘
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	118	104	-14 ↘

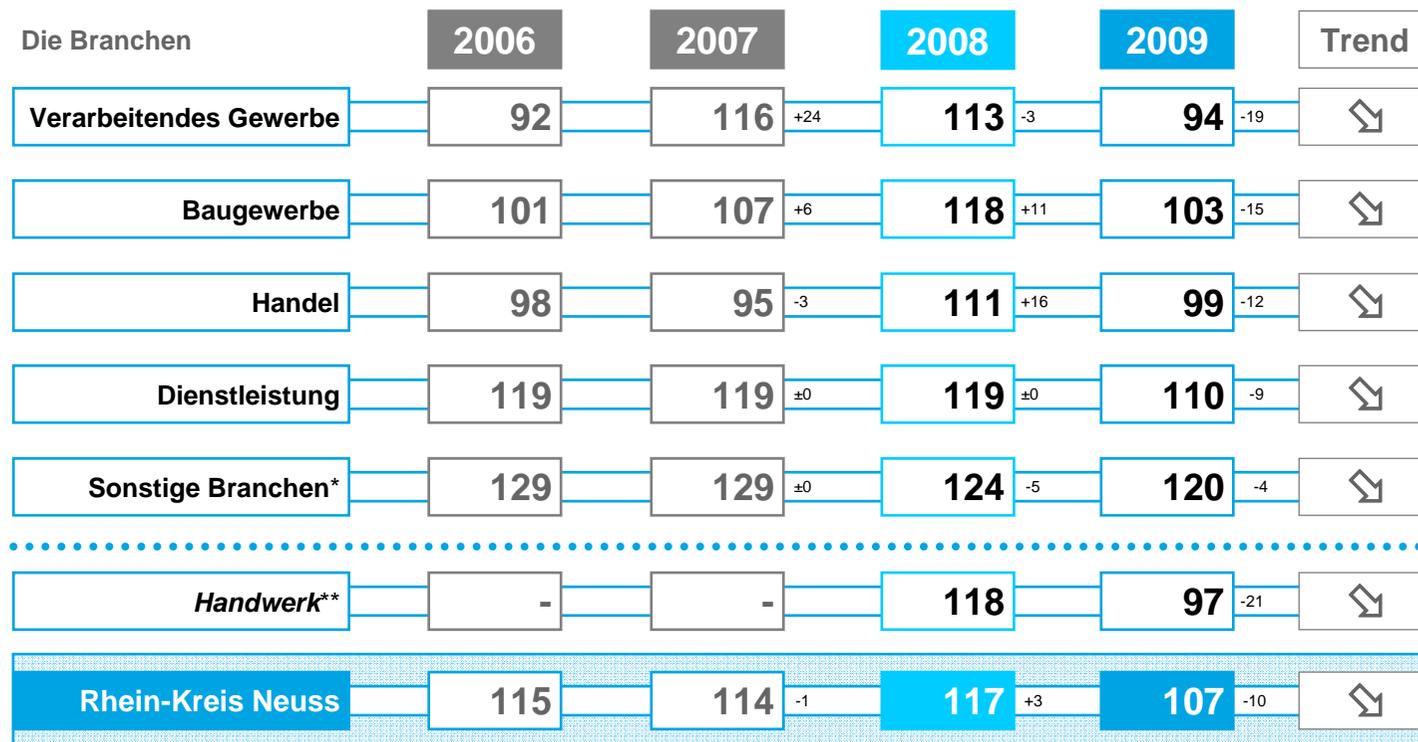
- *Anteile am Unternehmensbestand 30.06.2009 (in Klammern: 31.12.2007)
- Rhein-Kreis Neuss Ost: 11.838 Unternehmen = 48,3 % (12.156 | 48,2%)
 - Rhein-Kreis Neuss Süd-West: 4.646 Unternehmen = 19,0% (4.939 | 19,6%)
 - Rhein-Kreis Neuss Nord-West: 8.014 Unternehmen = 32,7% (8.111 | 32,2%)

Das Geschäfts- und Konjunkturklima ist im Frühsommer 2009 in Jüchen, Neuss und Meerbusch am positivsten. Deutlich unterdurchschnittlich ist das Konjunkturwetter derzeit in den Kommunen Rommerskirchen, Dormagen und Kaarst.

Geschäfts- und Konjunkturklima

Konjunkturklima nach Branchen-Gruppen

Rhein-Kreis Neuss 2006 bis 2009



*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Öffentliche Verwaltung (auch Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung).

**Die Werte für Handwerksunternehmen werden erst ab 2008 separat ausgewiesen.

Das Geschäfts- und Konjunkturklima ist 2009 im Dienstleistungsbereich und in den „sonstigen Branchen“ am positivsten und liegt deutlich über der 100-Punkte-Grenze. Im Verarbeitenden Gewerbe, im Baugewerbe, im Handel sowie bei Handwerksunternehmen hat sich das Konjunkturklima deutlich und überdurchschnittlich eingetrübt.**

Geschäfts- und Konjunkturklima Teilbewertungen nach Branchen-Gruppen

Rhein-Kreis Neuss 2006 bis 2009



Mittelstandsbarometer 2009						
Konjunkturdaten Rhein-Kreis Neuss	Index-Werte					
	2006	2007	2008	2009	Abw.	Trend
Verarb. Gewerbe						
Auftragsklima	128	123	145	110	-36	↘
Umsatzklima	100	126	111	85	-26	↘
Gewinnklima	51	107	93	87	-7	↘
Personalklima	95	97	104	98	-6	↘
Geschäftsklima	92	116	113	94	-20	↘
Bauge werbe						
Auftragsklima	139	116	143	123	-21	↘
Umsatzklima	81	118	114	98	-17	↘
Gewinnklima	79	86	109	92	-17	↘
Personalklima	120	107	101	101	-1	↘
Geschäftsklima	101	107	118	103	-15	↘
Handel						
Auftragsklima	138	121	130	125	-5	↘
Umsatzklima	84	85	105	88	-18	↘
Gewinnklima	70	71	103	86	-17	↘
Personalklima	113	116	104	102	-2	↘
Geschäftsklima	98	95	111	99	-12	↘

Mittelstandsbarometer 2009						
Konjunkturdaten Rhein-Kreis Neuss	Index-Werte					
	2006	2007	2008	2009	Abw.	Trend
Dienstleistung						
Auftragsklima	159	150	143	135	-9	↘
Umsatzklima	100	99	115	102	-13	↘
Gewinnklima	101	111	110	101	-9	↘
Personalklima	125	119	104	103	-2	↘
Geschäftsklima	119	119	119	110	-9	↘
Sonstige Branchen						
Auftragsklima	176	141	168	154	-14	↘
Umsatzklima	133	157	112	111	-2	↘
Gewinnklima	90	100	109	103	-7	↘
Personalklima	120	100	107	118	12	↗
Geschäftsklima	129	129	124	120	-5	↘
Gesamt						
Auftragsklima	155	136	144	133	-12	↘
Umsatzklima	102	113	112	99	-14	↘
Gewinnklima	91	95	107	96	-12	↘
Personalklima	121	113	104	104	-1	↘
Geschäftsklima	115	114	117	107	-10	↘

Rundungsabweichungen bei der Ergebnisdarstellung sind programmtechnisch möglich.

Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Das Geschäftsklima 2009 weist in allen Branchen trotz zum Teil starker Verluste ein weiterhin überdurchschnittliches Auftragsklima auf. Die stärksten Verluste beim Auftragsklima zeigen sich im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe. Der Handel verliert überdurchschnittlich beim Umsatz- und Gewinnklima. Der Indikator Personalklima zeigt sich vergleichsweise stabil.

Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 533) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 504) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 526) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 494) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 523) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 492) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 532) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 528).

Geschäfts- und Konjunkturklima

Konjunkturklima nach Branchen-Gruppen in den 3 Teilräumen

Rhein-Kreis Neuss 2008 / 2009



3 Teilräume** / Branchen	RKN Neuss Ost: Dormagen + Neuss			RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen			RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch			Rhein-Kreis Neuss Gesamt		
	2008	2009	Trend	2008	2009	Trend	2008	2009	Trend	2008	2009	Trend
Verarbeitendes Gewerbe	113	98	-15 ↘	119	111	-8 ↘	113	66	-47 ↘	113	94	-19 ↘
Baugewerbe	117	100	-17 ↘	121	112	-9 ↘	118	100	-18 ↘	118	103	-15 ↘
Handel	116	100	-16 ↘	115	98	-17 ↘	99	98	-1 ↘	111	99	-12 ↘
Dienstleistung	111	111	±0 ⇔	123	109	-14 ↘	128	110	-18 ↘	119	110	-9 ↘
Sonstige Branchen*	123	119	-4 ↘	129	140	+11 ↗	132	115	-17 ↘	124	120	-4 ↘
Teilraum: GESAMT	116	109	-7 ↘	122	110	-12 ↘	118	104	-14 ↘	117	107	-10 ↘

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

**Anteile am Unternehmensbestand 30.06.2009 (in Klammern: 31.12.2007)

- Rhein-Kreis Neuss Ost: 11.838 Unternehmen = 48,3 % (12.156 | 48,2%)
- Rhein-Kreis Neuss Süd-West: 4.646 Unternehmen = 19,0% (4.939 | 19,6%)
- Rhein-Kreis Neuss Nord-West: 8.014 Unternehmen = 32,7% (8.111 | 32,2%)

Das Geschäftsklima verschlechtert sich im östlichen Teil des Rhein-Kreis Neuss überdurchschnittlich im Bau- und Verarbeitenden Gewerbe sowie im Handel. Gleiches gilt für Handel und Dienstleistungsbereich im südwestlichen Teil. Im nordwestlichen Teil verlieren das Verarbeitende Gewerbe drastisch, Baugewerbe und Dienstleistungsbereich überdurchschnittlich.

Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 533) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 504) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 526) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 494) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 523) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 492) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 532) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 528).

Geschäfts- und Konjunkturklima Konjunkturklima nach Umsatz und Mitarbeitern

Rhein-Kreis Neuss 2008 / 2009



Das Konjunkturklima nach Umsatz-Gruppen

	2008	2009	Trend
bis 500.000 €	109	109	±0 →
500.000 bis 1 Mio. €	120	106	-14 ↘
1 Mio. bis 5 Mio. €	114	105	-9 ↘
5 Mio. bis 25 Mio. €	131	100	-31 ↘
über 25 Mio. €	129	111	-18 ↘

Das Konjunkturklima nach Anzahl der Mitarbeiter

	2008	2009	Trend
bis 9 Mitarbeiter	117	108	-9 ↘
10 bis 49 Mitarbeiter	117	105	-12 ↘
über 50 Mitarbeiter	115	109	-6 ↘
.....			
Rhein-Kreis Neuss	117	107	-10 ↘

Anteile am Unternehmensbestand 30.06.2009 (in Klammern: Anteil an Umfrage):

Der Umsatz beträgt...

- weniger als 500.000 €: 85,5% (56,1%)
- 500.000 € bis 1 Mio. €: 5,9% (6,0%)
- 1 Mio. € bis 5 Mio. €: 6,0% (20,1%)
- 5 Mio. € bis 25 Mio. €: 1,9% (9,6%)
- mehr als 25 Mio. €: 0,7% (8,2%)

Das Geschäftsklima ist derzeit bei Unternehmen mit geringem Umsatz (< als 500.000 €) am stabilsten. Diese nach Anzahl stärkste Gruppe und zugleich die umsatzstarken Unternehmen mit über 25 Millionen € Umsatz weisen den positivsten Geschäftsklima-Index auf. Die umsatzstärkeren Unternehmen (> 500.000 €) weisen allerdings deutliche Verluste der Index-Werte auf.

Die Fragen: Bewertungen zur derzeitigen Auftragslage (n = 533) | zur Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate (n = 504) | Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten entwickelt (n = 526) | Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten (n = 494) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten (n = 523) | Entwicklung der Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten (n = 492) | Entwicklung des Personalbestands in den letzten 6 Monaten (n = 532) | Entwicklung des Personalbestands in den nächsten 6 Monaten (n = 528).

Geschäfts- und Konjunkturklima

Investitionsneigung



Investitionsabsicht **24%** Trend* ↑

*im Vergleich zum Vorjahreswert: 22%

Keine Investitionsabsicht **76%** Trend* ↓

*im Vergleich zum Vorjahreswert: 78%

nach Branche	2008	2009	Trend
Verarbeit. Gewerbe	25%	27%	↗
Baugewerbe	20%	14%	↘
Handel	20%	22%	↗
Dienstleistung	22%	29%	↗
Sonstige Branchen*	20%	17%	↘
Handwerk	16%	18%	↗
Kein Handwerk	24%	25%	↗

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

nach Teilraum	2008	2009	Trend
RKN Ost: Dormagen + Neuss	19%	26%	↗
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	22%	20%	↘
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	25%	23%	↘

Vergleichswerte: Investitionsabsicht im Rhein-Kreis Neuss**	
Mai 2006	42%
Mai 2007	35%
Oktober 2007	42%
Mai 2008	20%
Juli 2008	22%

Anmerkung: Die Investitionsneigung ist ein wichtiger Zukunftsindikator und Gradmesser für konjunkturellen Optimismus oder Pessimismus.

Die Investitionsbereitschaft der regionalen Unternehmen hat im Frühsommer 2009 wieder leicht zugenommen – allerdings auf niedrigem Niveau. Der Dienstleistungsbereich (+ 7 Punkte) gewinnt überdurchschnittlich, das Baugewerbe (-6 Punkte) verliert überdurchschnittlich. Im östlichen Bereich des Rhein-Kreis Neuss nimmt die Investitionsneigung ebenfalls überdurchschnittlich zu.

Die Frage: In welchen Bereichen planen Sie in den nächsten 12 Monaten Investitionsvorhaben? (n = 478)

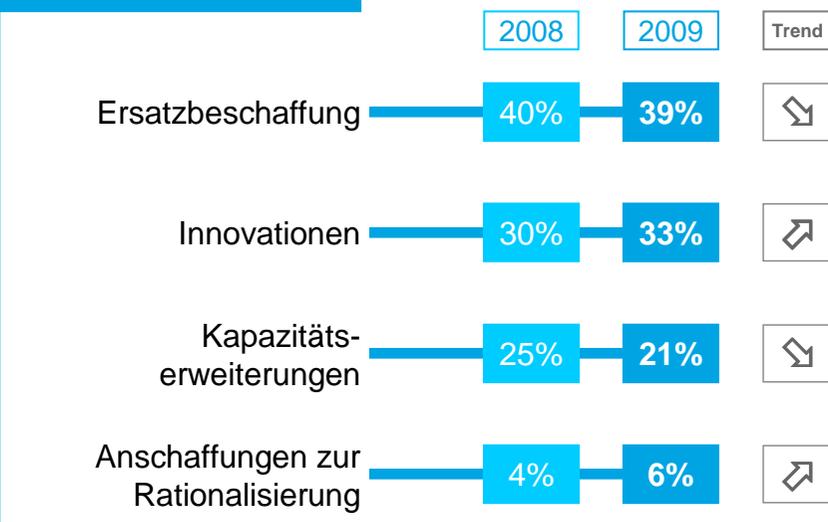
**Quellen: Kontinuierliche Umfragen der Creditreform Düsseldorf / Neuss Konjunkturforschung, 2006 bis 2008 (u.a. „Wirtschaftslage Mittelstand 2006 / 2007“, Konjunkturanalysen für den Regionalraum Düsseldorf, Creditreform Düsseldorf / Neuss)

Geschäfts- und Konjunkturklima

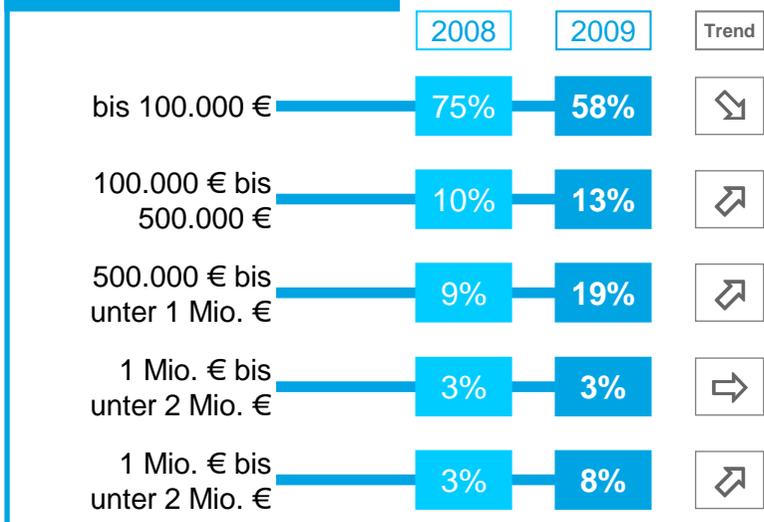
Investitionsarten und Investitionshöhe



Geplante Investitionsart



Geplante Investitionshöhe



Geplante Investitionsarten

Anmerkung: Investitionen zur Ersatzbeschaffung gelten als Ausdruck für **konjunkturellen Pessimismus** – Investitionen zur Kapazitätserweiterung gelten als Ausdruck für **konjunkturellen Optimismus** (und als Frühindikator für einen Aufschwung).

Die regionalen Unternehmen präferieren bei leicht steigender Investitionsbereitschaft weiterhin eher Ersatzinvestitionen. Sie setzen weniger auf Kapazitätserweiterungen. Beides ist Ausdruck des vorhandenen konjunkturellen Pessimismus. Allerdings: Diejenigen Unternehmen, die investieren, wollen tendenziell höhere Investitionen tätigen.

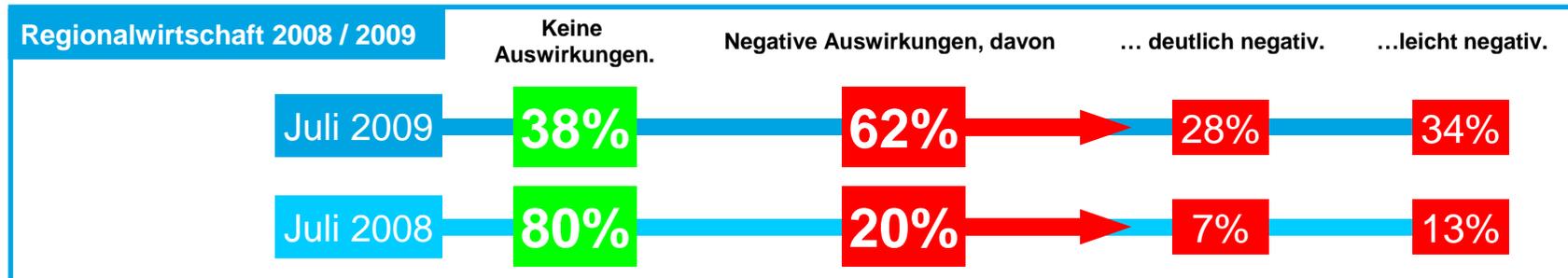
Einflussfaktoren der Geschäftstätigkeit

Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise

Ein zeitlicher Vergleich zur Wirtschaft im gesamten Regionalraum Düsseldorf

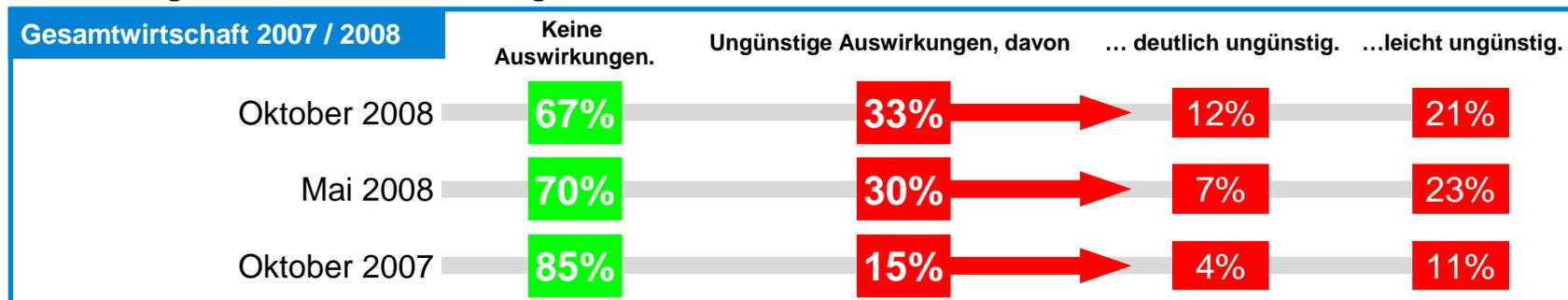


... auf die Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss



*Die Frage: Hat die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise mit ihren Folgen für den deutschen und internationalen Kapitalmarkt negative Auswirkungen für Ihr Unternehmen und die Geschäftstätigkeit? (n = 506)

... auf die gesamte Wirtschaft im Regionalraum Düsseldorf**



**Die entsprechende Frage lautete: Hat die US-amerikanische Immobilienkrise mit ihren Folgen für den internationalen Kapitalmarkt negative Auswirkungen für Ihr Unternehmen und die Geschäftstätigkeit? – Vergleichswerte: Kontinuierliche Umfragen der Creditreform Düsseldorf / Neuss Konjunkturforschung, 2007 / 2008.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise ist 2009 auch im Rhein-Kreis Neuss deutlich spürbar geworden. Sechs von zehn Unternehmen berichten, dass die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise mit ihren Folgen für den deutschen und internationalen Kapitalmarkt negative Auswirkungen für ihr Unternehmen und die Geschäftstätigkeit hat. Im Vorjahr hatten nur rund 20 Prozent der regionalen Unternehmen von ungünstigen oder negativen Auswirkungen berichtet.

Eine Initiative von

rhein kreis neuss

Sparkasse Neuss

Creditreform DÜSSELDORF / NEUSS

Einflussfaktoren der Geschäftstätigkeit

Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise



nach Branche	2008	2009	Trend
Verarbeit. Gewerbe	21%	71%	↗ +50
Baugewerbe	28%	60%	↗ +32
Handel	14%	73%	↗ +59
Dienstleistung	19%	60%	↗ +41
Sonstige Branchen*	28%	44%	↗ +16
Handwerk	22%	67%	↗ +45
Kein Handwerk	20%	61%	↗ +41

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

nach Teilraum	2008	2009	Trend
RKN Ost: Dormagen + Neuss	19%	66%	↗ +48
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	23%	62%	↗ +39
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	21%	54%	↗ +33

nach Kommune	2008	2009	Trend
Dormagen	11%	71%	↗ +60
Grevenbroich	21%	65%	↗ +44
Jüchen	25%	50%	↗ +25
Kaarst	18%	52%	↗ +34
Korschenbroich	16%	42%	↗ +26
Meerbusch	25%	62%	↗ +36
Neuss	21%	65%	↗ +44
Rommerskirchen	25%	67%	↗ +42

Die Finanz- und Wirtschaftskrise ist 2009 auch im Rhein-Kreis Neuss deutlich spürbar geworden. Die stärkste Betroffenheit ist im Verarbeitenden Gewerbe und im Handel zu verspüren. In den Kommunen Neuss, Dormagen, Rommerskirchen und Neuss sind die negativen Auswirkungen überdurchschnittlich.

Die Frage: Hat die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise mit ihren Folgen für den deutschen und internationalen Kapitalmarkt negative Auswirkungen für Ihr Unternehmen und die Geschäftstätigkeit? (n = 506)

Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise

Ende der Krise?



Wann wird der Tiefpunkt der Finanz- und Wirtschaftskrise erreicht sein?



Die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise hat ihren Tiefpunkt nach Meinung von rund einem Drittel der regionalen Unternehmen (35%) bereits erreicht. Weitere 45 Prozent der Unternehmen geben an, dass die Krise bis spätestens Ende des Winters 2009 / 2010 vorüber sei. 20 Prozent der Unternehmen gehen davon aus, dass die Krise ihren Tiefpunkt erst später erreichen wird.

Die Frage: Wann wird Ihrer Meinung nach der Tiefpunkt der derzeitigen Finanz- und Wirtschaftskrise in Deutschland erreicht sein? (n = 498)

Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise

Chancenbewertung der staatlichen Konjunkturprogramme



Gesamtbewertung der Chancen der Konjunkturprogramme



*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Die Chancen der von der Bundesregierung beschlossenen Konjunkturprogramme werden von der Unternehmenschaft im Rhein-Kreis Neuss eher kritisch beurteilt. Nur etwa jedes zehnte Unternehmen bewertet die Chancen sehr gut oder gut. Drei Viertel der Unternehmen vergeben befriedigende oder ausreichende und knapp 20 Prozent sogar mangelhafte oder ungenügende Noten.

Die Frage: Wie bewerten Sie „alles in allem“ die Chancen der von der Bundesregierung beschlossenen Konjunkturprogramme zur Bewältigung der Krise? Bitte vergeben Sie eine Schulnote! (n = 517)

Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise

Eingriffe des Staates in das marktwirtschaftliche System



nach Branche	ja	nein
Verarbeit. Gewerbe	52%	48%
Baugewerbe	41%	59%
Handel	50%	50%
Dienstleistung	47%	53%
Sonstige Branchen*	54%	46%
Handwerk	44%	56%
Kein Handwerk	50%	50%

nach Teilraum	ja	nein
RKN Ost: Dormagen + Neuss	52%	48%
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	48%	52%
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	50%	50%

nach Kommune	ja	nein
Dormagen	40%	60%
Grevenbroich	49%	51%
Jüchen	59%	41%
Kaarst	46%	54%
Korschenbroich	50%	50%
Meerbusch	50%	50%
Neuss	55%	45%
Rommerskirchen	50%	50%

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Die Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss zeigen sich unentschieden, ob die Eingriffe des Staates in das marktwirtschaftliche System der Bundesrepublik Deutschland gerechtfertigt sind, um die Folgewirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise zu bewältigen. Jeweils die Hälfte der Unternehmen hält die Eingriffe für berechtigt bzw. für nicht berechtigt.

Die Frage: Halten Sie die Eingriffe des Staates in das marktwirtschaftliche System der Bundesrepublik Deutschland für gerechtfertigt, um die Folgewirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise zu bewältigen? (n = 503)

Einflussfaktoren der Geschäftstätigkeit Fachkräftemangel



„Behinderung der Wachstums- und Entwicklungschancen“

25%

-6 Punkte



„Keine Behinderung“

75%

+6 Punkte



nach Branche	2008	2009	Trend
Verarbeit. Gewerbe	35%	25%	↓ -10
Baugewerbe	46%	34%	↓ -12
Handel	29%	24%	↓ -5
Dienstleistung	29%	23%	↓ -6
Sonstige Branchen*	32%	23%	↓ -9
Handwerk	45%	29%	↓ -15
Kein Handwerk	27%	24%	↓ -4

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

nach Teilraum	2008	2009	Trend
RKN Ost: Dormagen + Neuss	31%	27%	↓ -4
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	37%	22%	↓ -15
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	27%	22%	↓ -5

Vergleichswerte: Fachkräftemangel im Regionalraum Düsseldorf**			
Mai 2007	33%	Oktober 2007	43%
Mai 2008	35%	RKN: Juli 2008	31%

nach Kommune	2008	2009	Trend
Dormagen	24%	18%	↓ -6
Grevenbroich	35%	25%	↓ -10
Jüchen	40%	24%	↓ -16
Kaarst	23%	24%	↑ +1
Korschenbroich	48%	32%	↓ -16
Meerbusch	22%	15%	↓ -5
Neuss	33%	30%	↓ -3
Rommerskirchen	45%	26%	↓ -19

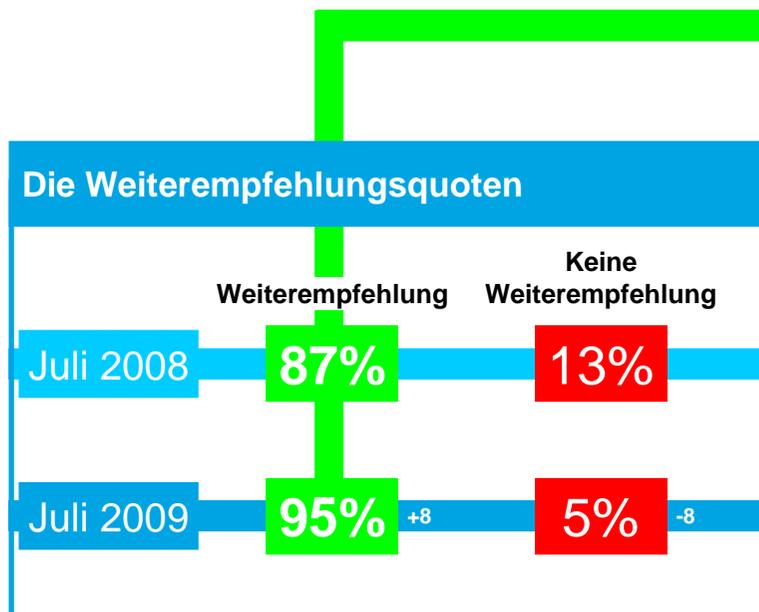
Das Thema Fachkräftemangel hat tendenziell an Bedeutung verloren. Allerdings beklagt weiterhin ein Viertel der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss, dass der Fachkräftemangel die Wachstums- und Entwicklungschancen des eigenen Unternehmens behindert. Besonders betroffen bleibt das Baugewerbe.

Die Frage: Trifft es zu, dass der Mangel an qualifizierten Fachkräften die Wachstums- und Entwicklungschancen Ihres Unternehmens behindert? (n = 525) –
**Vergleichswerte: Kontinuierliche Umfragen der Creditreform Düsseldorf / Neuss Konjunkturforschung, 2007 / 2008.

Unternehmensstandort Rhein-Kreis Neuss Weiterempfehlung durch hiesige Unternehmen



Weiterempfehlungsquoten des Rhein-Kreis Neuss als Unternehmensstandort



nach Branche	2008	2009		nach Kommune	2008	2009	
Verarbeit. Gewerbe	90%	96%	+6	Dormagen	81%	98%	+17
Baugewerbe	81%	93%	+12	Grevenbroich	84%	98%	+15
Handel	87%	95%	+8	Jüchen	83%	86%	+3
Dienstleistung	87%	93%	+6	Kaarst	91%	91%	±0
Sonstige Branchen*	90%	94%	+4	Korschenbroich	94%	94%	±0
Handwerk	79%	96%	+17	Meerbusch	91%	94%	+3
Kein Handwerk	90%	94%	+4	Neuss	88%	94%	+6
				Rommerskirchen	90%	92%	+2

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

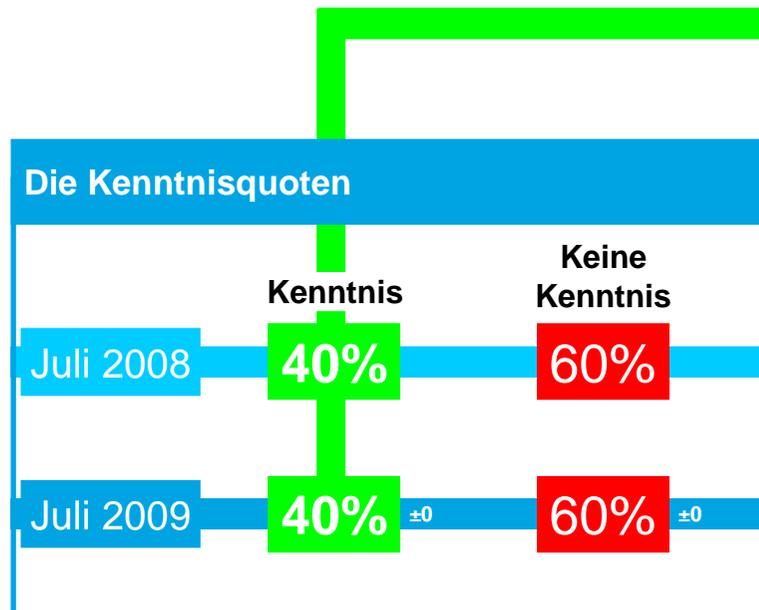
Der Rhein-Kreis Neuss bleibt bei den regionalen Unternehmen sehr beliebt. Eine überwältigende Mehrheit würde ihn anderen Unternehmen „als Unternehmensstandort empfehlen“. Die im Vorjahr bereits sehr hohe Weiterempfehlungsquote erhöhte sich nochmals um rund 8 Prozentpunkte.

Frage: Würden Sie den Rhein-Kreis Neuss anderen Unternehmen als Unternehmensstandort empfehlen? (n = 502)

Wirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss Kenntnis des Beratungs- und Dienstleistungsangebots



Kenntnisquoten des Beratungs- und Dienstleistungsangebots der Wirtschaftsförderungen



Kenntnisquoten...

nach Branche	2008	2009		nach Kommune	2008	2009	
Verarbeit. Gewerbe	33%	37%	+4	Dormagen	38%	44%	+6
Baugewerbe	40%	45%	+5	Grevenbroich	34%	40%	+6
Handel	36%	34%	-2	Jüchen	26%	29%	+3
Dienstleistung	42%	44%	+2	Kaarst	41%	41%	±0
Sonstige Branchen*	46%	41%	-5	Korschenbroich	25%	31%	+6
Handwerk	36%	32%	-4	Meerbusch	41%	35%	-6
Kein Handwerk	41%	40%	-1	Neuss	44%	44%	±0
				Rommerskirchen	30%	33%	+3

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

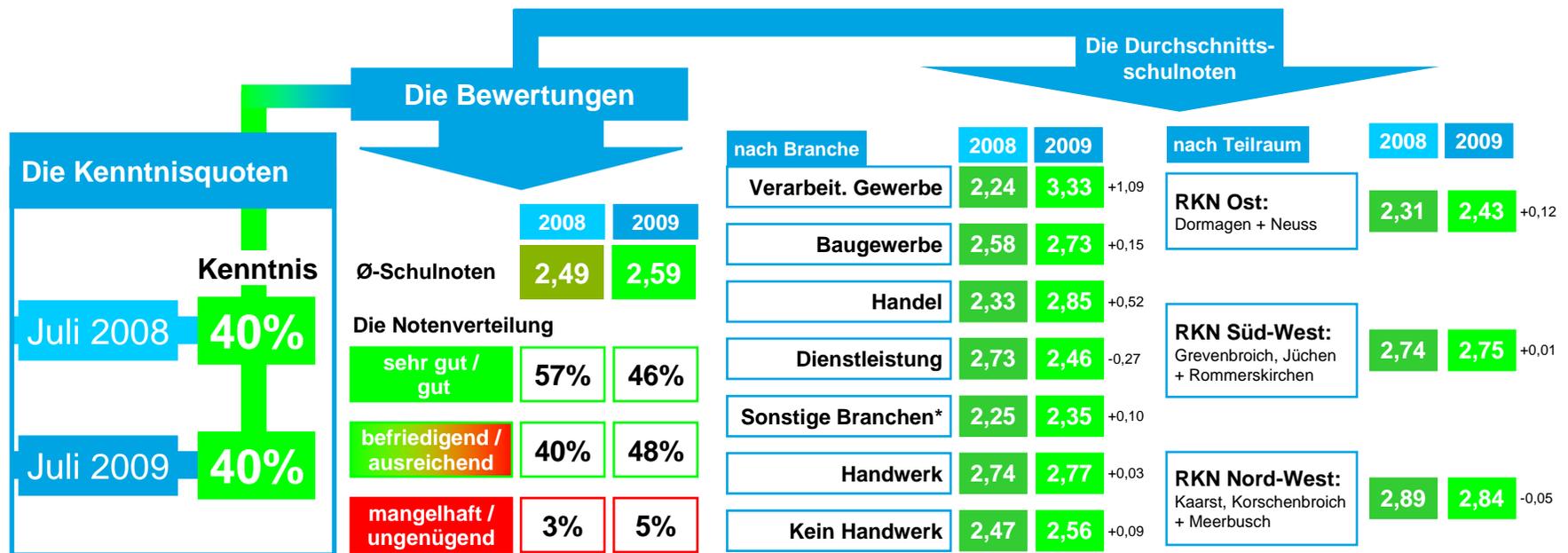
Weiterhin kennen vier von zehn Unternehmen die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss. Die höchste Bekanntheit genießen diese im Dienstleistungssegment (+2 Prozentpunkte) und im Baugewerbe (+5) sowie bei Unternehmen in den Kommunen Neuss (±0), Dormagen (+6) und Kaarst (±0).

Frage: Kennen Sie die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss? (n = 519)

Wirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss Bewertung des Beratungs- und Dienstleistungsangebots



Bewertung des Beratungs- und Dienstleistungsangebots der Wirtschaftsförderungen



*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Die Bewertungen der Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss haben sich insgesamt nur leicht verschlechtert und werden mit einer „Zwei minus“ bewertet. Knapp die Hälfte der Unternehmen vergibt sehr gute und gute Schulnoten. Deutliche Verbesserungen verzeichnet das Dienstleistungssegment.

Frage: Wie bewerten Sie die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss?
(n = 167 – Bewertung auf 6er-Schulnotenskala)



Mittelstandsbarometer

Rhein-Kreis Neuss

2009

C

Fazit

Fazit I

Das Geschäfts- und Konjunkturklima im Rhein-Kreis Neuss



- Das Konjunkturklima ist im Frühsommer 2009 in der Wirtschaft des Rhein-Kreis Neuss deutlich positiver als im deutschen Mittelstand. Der Konjunkturklima-Index liegt im Frühsommer 2009 bei 107 Punkten (Vorjahr: 117 Punkten / -10 Punkte). Der entsprechende Index-Wert für die bundesdeutsche Wirtschaft liegt im 2. Quartal 2009 bei 96 Punkten (Vorjahr: 113 Punkte / -17 Punkte / Frühjahrsumfrage 2009: 82 Punkte).
- Der deutlich negative Konjunkturtrend der bundesdeutschen Wirtschaft hat die regionale Wirtschaft offensichtlich (noch) nicht vollends erreicht. Die Gründe liegen in einer noch positiv beurteilten Geschäftslage sowie deutlich positiveren Geschäftserwartungen. Diese drückt sich auch in einer wieder leicht zunehmenden Investitionsneigung (+2 Prozentpunkte) aus.
- Das Geschäfts- und Konjunkturklima der regionalen Wirtschaft ist 2009 von einem immer noch deutlich positiven Auftragsklima getragen. Die Teilindikatoren Auftragslage, Umsatz und Ertrag erleiden erhebliche Einbußen. Eine Ausnahme bildet das regionale Beschäftigungsklima, das von der Eintrübung der „konjunkturellen Witterung“ (noch) nicht erreicht wurde.
- Generell ist anzumerken, dass sich Geschäfts- und Konjunkturklima in den letzten Wochen und Monaten wieder erholt haben – sowohl in der regionalen als auch in der bundesdeutschen Wirtschaft.

Fazit II

Das Geschäfts- und Konjunkturklima im Rhein-Kreis Neuss



- Das Konjunkturklima ist 2009 im Dienstleistungsbereich und in den „sonstigen Branchen“* am positivsten und liegt deutlich über der 100-Punkte-Grenze. Im Verarbeitenden Gewerbe, im Baugewerbe, im Handel sowie bei Handwerksunternehmen hat sich das Konjunkturklima deutlich und überdurchschnittlich eingetrübt.
- Das Geschäftsklima ist derzeit bei Unternehmen mit geringem Umsatz (< als 500.000 €) am stabilsten. Diese nach Anzahl stärkste Gruppe und zugleich die umsatzstarken Unternehmen mit über 25 Millionen € Umsatz weisen den positivsten Geschäftsklima-Index auf. Die umsatzstärkeren Unternehmen (> 500.000 €) weisen allerdings deutliche Verluste der Index-Werte auf.
- Die positivsten Werte wurden im Frühsommer 2009 in den Kommunen Jüchen, Neuss und Meerbusch gemessen. Deutlich unterdurchschnittlich ist das Konjunkturwetter derzeit in den Kommunen Rommerskirchen, Dormagen und Kaarst.
- Allerdings bleiben auch einige dunkle Wolken am Konjunkturhimmel: Die Finanz- und Wirtschaftskrise ist 2009 auch im Rhein-Kreis Neuss deutlich spürbar geworden. Sechs von zehn Unternehmen berichten, dass die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise mit ihren Folgen für den deutschen und internationalen Kapitalmarkt negative Auswirkungen für ihr Unternehmen und die Geschäftstätigkeit hat (2008: 20 Prozent).

*Die „sonstigen Branchen“ setzen sich aus Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen zusammen, u.a. aus Land- und Forstwirtschaft, Kohlenberg- und sonstiger Bergbau, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung.

Fazit III

Das Geschäfts- und Konjunkturklima im Rhein-Kreis Neuss



- Die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise hat ihren Tiefpunkt nach Meinung von rund einem Drittel der regionalen Unternehmen (35%) bereits erreicht. Weitere 45 Prozent der Unternehmen geben an, dass die Krise bis spätestens Ende des Winters 2009 / 2010 vorüber sei. 20 Prozent der Unternehmen gehen davon aus, dass die Krise ihren Tiefpunkt erst später erreichen wird.
- Die Chancen der von der Bundesregierung beschlossenen Konjunkturprogramme werden von der Unternehmerschaft im Rhein-Kreis Neuss eher kritisch beurteilt. Nur etwa jedes zehnte Unternehmen bewertet die Chancen sehr gut oder gut. Drei Viertel der Unternehmen vergeben befriedigende oder ausreichende und knapp 20 Prozent sogar mangelhafte oder ungenügende Noten.
- Die Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss zeigen sich unentschieden, ob die Eingriffe des Staates in das marktwirtschaftliche System der Bundesrepublik Deutschland gerechtfertigt sind, um die Folgewirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise zu bewältigen. Jeweils die Hälfte der Unternehmen hält die Eingriffe für berechtigt bzw. für nicht berechtigt.
- Das Thema Fachkräftemangel hat tendenziell an Bedeutung verloren. Allerdings beklagt weiterhin ein Viertel der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss, dass der Fachkräftemangel die Wachstums- und Entwicklungschancen des eigenen Unternehmens behindert. Besonders betroffen bleibt das Baugewerbe.

Fazit IV

Unternehmensstandort Rhein-Kreis Neuss



- Der Rhein-Kreis Neuss bleibt bei den regionalen Unternehmen sehr beliebt. Eine überwältigende Mehrheit (95%) würde ihn anderen Unternehmen „als Unternehmensstandort empfehlen“. Die im Vorjahr bereits sehr hohe Weiterempfehlungsquote erhöhte sich nochmals um rund 8 Prozentpunkte.
- Wie im Vorjahr kennen vier von zehn Unternehmen die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss. Die höchste Bekanntheit genießen diese im Dienstleistungssegment (+2 Prozentpunkte) und im Baugewerbe (+5) sowie bei Unternehmen in den Kommunen Neuss (± 0), Dormagen (+6) und Kaarst (± 0).
- Die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss werden insgesamt mit einer „Zwei minus“ bewertet. Die Bewertung hat sich somit nur leicht verschlechtert. Knapp die Hälfte der Unternehmen vergibt sehr gute und gute Schulnoten. Deutliche Verbesserungen verzeichnet das Dienstleistungssegment.

Fazit V

Resümee und Einordnung



- Die Ergebnisse des Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss 2009 sind angesichts der schärfsten Rezession, die die Bundesrepublik Deutschland je erlebt hat, und trotz der Rückgänge des Konjunkturklima-Index auch als Ausdruck einer wieder wachsenden Zuversicht der Unternehmen zu deuten. Dies zeigen die deutlich positiven Werte zu den Geschäftserwartungen wie auch die Bewertungsverbesserungen innerhalb des Umfragezeitraums.
- Diese sich in den letzten Wochen abzeichnende Stimmungsaufhellung basiert auf der vergleichsweise stabilen Binnennachfrage der Konsumenten. Zudem reflektiert sie mutmaßlich die jetzt stärker erkennbar werdenden Effekte der aufgelegten Konjunkturprogramme, der sehr expansiv ausgerichteten Geldpolitik und der umfangreichen Maßnahmen zur Stabilisierung der Finanzmärkte.
- Allerdings bleibt zu bedenken, dass der durch die Finanz- und Wirtschaftskrise ausgelöste „globale Vertrauensschock zwar an Schärfe verloren hat, aber noch keineswegs überwunden ist“ (Deutsche Bundesbank). So werden die nächsten Monate zeigen, ob die in den letzten Wochen viel beschworene „Trendwende“ von Bestand oder doch nur vorübergehende Episode sein wird.
- Als Risikofaktoren bleiben neben den psychologischen Hypothesen der globalen Krise die noch nicht absehbare Entwicklung der Arbeitsmärkte im Nachgang der Kurzarbeitslösungen sowie die schon deutlich zunehmende Insolvenzgefährdung der Unternehmen.
- Zudem bleibt abzuwarten, ob die zurzeit zu beobachtende wieder zunehmende Risikoorientierung an den Finanzmärkten einer weiteren Gesundung der globalen und regionalen Ökonomien zuträglich ist oder diese wieder beeinträchtigt.

Die Projektträger Kontakt und Ansprechpartner



Rhein-Kreis Neuss

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Rhein-Kreis Neuss mbH

Jürgen Steinmetz

Dezernent für Wirtschaft, Europa, Sport und
Soziales

Oberstraße 91

41460 Neuss

Telefon: +49 2131-9281070

E-Mail: juergen.steinmetz@rhein-kreis-neuss.de

www.rhein-kreis-neuss.de



Sparkasse Neuss

Zweckverbandssparkasse des Rhein-Kreises
Neuss, der Stadt Neuss, der Stadt
Korschenbroich und der Stadt Kaarst

Dipl.-Kfm. Stephan Meiser

Direktor Bereich Unternehmens-
kommunikation und Marketing

Oberstraße 110 – 124

41460 Neuss

Telefon: +49 2131-971080

E-Mail: stephan.meiser@sparkasse-neuss.de

www.sparkasse-neuss.de



Creditreform Düsseldorf / Neuss Frommann KG

Dr. Detlef Frommann

Heesenstr. 65

40549 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211-16 71-0

E-Mail: d.frommann@duesseldorf.creditreform.de

www.creditreform-duesseldorf.de

Konjunkturforschung Regional

Kaufmännische Leitung

Chris Proios

Telefon: +49 (0)211-16 71-133

E-Mail:

c.proios@konjunkturforschung-regional.de

www.konjunkturforschung-regional.de

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Rainer Bovelet

Telefon: +49 (0)211-16 71-182

E-Mail:

r.bovelet@konjunkturforschung-regional.de

© 2009 Konjunkturforschung Regional

Alle Rechte vorbehalten.

Ohne ausdrückliche Genehmigung ist es nicht gestattet,
diese Untersuchung/Auswertung oder Teile davon in irgendeiner Weise zu
vervielfältigen oder zu verbreiten.

Die journalistische und wissenschaftliche Verbreitung ist hiervon ausgenommen.
Neuss / Düsseldorf – 08. September 2009.

Eine Initiative
von





Rhein-Kreis Neuss, das...

- sind 8 Städte und Gemeinden mit 450.000 Einwohnern,
- ist der wirtschaftsstärkste Standort in NRW, der bundesweit unter den TOP 10 rangiert,
- ist eine der ersten Kommunen bundesweit, die als mittelstandsfreundlich zertifiziert wurde,
- ist ein Standort, der im bundesweiten „Lebensqualitätsatlas“ Platz 10 einnimmt,
- ist eine Verwaltung, die in der Wirtschaftsförderung Dienstleistungen von der Existenzgründungsberatung bis zur Außenwirtschaftsförderung anbietet
- und für sein Engagement und seine innovativen Projekte bereits zahlreiche Auszeichnungen und Preise erhalten hat (u.a. 2009: „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“, Auszeichnung von Bundespräsident Horst Köhler und der Deutschen Bank).



Partner des Mittelstandes



- führendes Kreditinstitut im Rhein-Kreis Neuss mit einer Bilanzsumme 2008 von 6,2 Mrd. € (Platz 30 von 438 deutschen Sparkassen – *Sparkassenfachbuch 2009*),
- Flächensparkasse mit 1.339 Mitarbeitern (davon 105 Auszubildende) an 70 Standorten im Rhein-Kreis Neuss – *Geschäftsbericht 2008*),
- klarer Marktführer bei kleinen und mittelständischen Betrieben,
- unbürokratische und flexible Vergabe von Krediten für Neu-, Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen,
- zwei Firmenkunden-Center (Grevenbroich & Neuss) und ein Großkunden-Center,
- Dienstleistungsangebot: neben dem klassischen Kreditgeschäft für den Mittelstand auch Existenzgründung & Auslandsgeschäft sowie betriebswirtschaftliche Beratung inkl. Absicherung betrieblicher Risiken,
- keine Kreditklemme für die Kunden der Sparkasse Neuss: Mit einem Kreditvolumen von 4,6 Mrd. € zählt die Sparkasse Neuss zu den kreditintensivsten Häusern im Rheinland (Bilanzpressebericht 2009, Langfassung 2009, S. 4)
- Vermittlung von Förderkrediten z.B. KfW / NRW.Bank (im Jahr 2009: Rekordsumme von 85,8 Mio. € – wodurch 110 Arbeitsplätze in der Region dauerhaft gesichert wurden)
- enge Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungen der Städte und Gemeinden des Rhein-Kreis Neuss.

Die Projektträger

Creditreform Düsseldorf / Neuss



Über 25 Jahre Erfahrung in Sachen Konjunkturforschung

- Träger: Creditreform Wirtschafts- und Konjunkturforschung des Verbandes der Vereine Creditreform Deutschland
- Basis: Creditreform-eigene Wirtschaftsdatenbank mit über 4 Millionen Wirtschaftsinformationen / regelmäßige Konjunkturumfragen unter deutschen Unternehmen
- Umfang: Informationen für mehr als 95 Prozent aller Wirtschaftsbranchen in Deutschland / ständige Aktualisierung

Seit 2000 Konjunkturforschung auf regionaler Ebene

- Träger: Creditreform Düsseldorf / Neuss
- Gründung der Initiative **Konjunkturforschung Regional**
- Kooperation mit starken Partnern: Rhein-Kreis Neuss und Sparkasse Neuss im Rhein-Kreis Neuss | Volksbank Düsseldorf Neuss eG | Digitale Stadt Düsseldorf e.V. | Sparkasse Düsseldorf
- Untersuchungsraum seit Beginn: Rhein-Kreis Neuss, Kreis Mettmann und Stadt Düsseldorf (seit 2008 Darstellung der Kernergebnisse für den Rhein-Kreis auf Ebene der 8 Kommunen)
- Produkte: Regionale Konjunkturanalysen wie „Schuldneratlas Regionalraum Düsseldorf“ | „Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss“ | „DSD-Barometer Düsseldorf“ | „Mittelstandsbarometer Stadt Düsseldorf“

Eine Initiative
von

rhein
kreis
neuss

Sparkasse
Neuss

Creditreform
DÜSSELDORF / NEUSS



Mittelstandsbarometer

Rhein-Kreis Neuss

2009

D

Anhang

Erhebung und Methodik | Basisdaten – Fallzahlen / „Geschäftsklima-Index“ |
Die Fragen des Fragebogens

Anhang

Erhebung und Methodik



Grundgesamtheit:	Mittelständische Unternehmen mit zwei und mehr Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von bis zu 50 Mio. €	Erhebung und Auswertung Konjunkturforschung Regional
Bezugsraum:	Rhein-Kreis Neuss mit den acht Kommunen	
Befragungszeitraum:	22. Juni bis 28. Juli 2009 / 06. August bis 13. August 2009	
Stichprobengröße:	536 Interviews (nach Bereinigung und Gewichtung: 534 Interviews)	
Methode:	Telefonische, computergestützte Interviews (CATI)	
Fehlertoleranz:	ca. 2 bis 4 Prozentpunkte (Schwankungsbreite des gemessenen Wertes um den „wahren“ Wert)	
Begrenzte Aussagekraft für Teilgruppen:	<ul style="list-style-type: none">▪ Tendenzaussagen bei Fallzahlen zwischen 40 und 70 Interviews▪ Stark eingeschränkte Aussagen bei sehr geringen Fallzahlen (weniger als 40 Interviews)	
Datenherkunft der Strukturdaten 2008 (2007):	Creditreform Rating AG (Basis: Eigene Wirtschaftsdatenbank des Verbands der Vereine Creditreform mit rund 4 Millionen Wirtschaftsinformationen)	
Datenherkunft der Vergleichsdaten zur Konjunktorentwicklung:		
Deutsche Wirtschaft:	Alle Angaben zur Konjunkturentwicklung in der deutschen Wirtschaft basieren auf Teilauswertungen der regelmäßigen Frühjahrsbefragungen der Creditreform Wirtschafts- und Konjunkturforschung des Verbandes der Vereine Creditreform (2000 bis 2009).	
Regionale Wirtschaft:	Alle Vergleichsdaten zur regionalen Konjunkturentwicklung basieren auf Teilauswertungen der Frühjahrsbefragungen von Creditreform Düsseldorf / Neuss bzw. auf kontinuierlichen Umfragen der Creditreform Düsseldorf / Neuss Konjunkturforschung (2000 bis 2009).	

Rundungsabweichungen bei der Ergebnisdarstellung sind programmtechnisch und durch die eingesetzten Gewichtungsverfahren möglich.

Anhang

Basisdaten I: Fallzahlen



Sofern nicht anders angegeben, beruhen die Angaben zu den Teilgruppen dieser Erhebung auf folgenden Fallzahlen:

Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss 2009								
Basisangaben	Grundgesamtheit 30.06.2009		Ungewichtete Stichprobe		Repräsen- tativität	Gewichtete Stichprobe		Repräsen- tativität
	n =	in %	n =	in %	Quote 1	n =	in %	Quote 2
Die Kommunen								
Dormagen	2.603	10,6%	49	9,1%	53	56	10,5%	46
Grevenbroich	3.008	12,3%	67	12,5%	45	64	12,0%	47
Jüchen	1.055	4,3%	36	6,7%	29	22	4,2%	47
Kaarst	2.817	11,5%	62	11,6%	45	55	10,2%	52
Korschenbroich	1.656	6,8%	46	8,6%	36	38	7,1%	44
Meerbusch	3.541	14,5%	63	11,8%	56	71	13,2%	50
Neuss	9.235	37,7%	204	38,1%	45	217	40,6%	43
Rommerskirchen	583	2,4%	9	1,7%	65	12	2,2%	51
Rhein-Kreis Neuss	24.498	100%	536	100%	46	534	100%	46
Die Teilräume (RKN = Rhein-Kreis Neuss)								
RKN Ost: Dormagen + Neuss	11.838	48,3%	253	47,2%	47	273	51,1%	43
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	4.646	19,0%	112	20,9%	41	98	18,3%	47
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	8.014	32,7%	171	31,9%	47	163	30,5%	49
Gesamt	24.498	100%	536	100%	46	534	100%	46
Die Branchen-Gruppen								
Verarbeitendes Gewerbe / Industrie	1.336	5,5%	55	10,3%	24	29	5,5%	46
Baugewerbe	2.177	8,9%	58	10,8%	38	47	8,8%	46
Handel	6.196	25,3%	136	25,4%	46	135	25,3%	46
Dienstleistung	11.480	46,9%	269	50,2%	43	253	47,3%	45
Sonstige Branchen	3.309	13,5%	18	3,4%	184	70	13,1%	47
Gesamt	24.498	100%	536	100%	46	534	100%	46
Umsatz								
< 500.000 €	20.955	85,5%	303	56,5%	69	300	56,1%	70
500.000 € < 1 Mio. €	1.440	5,9%	37	6,9%	39	32	6,0%	45
1 Mio. € < 5 Mio. €	1.464	6,0%	107	20,0%	14	107	20,1%	14
5 Mio. € < 25 Mio. €	459	1,9%	54	10,1%	9	51	9,6%	9
> 25 Mio. €	180	0,7%	35	6,5%	5	44	8,2%	4
Gesamt	24.498	100%	536	100%	46	534	100%	46

Die Stichprobe weist im Vergleich zur Grundgesamtheit der Unternehmen des Rhein-Kreis Neuss eine hohe Übereinstimmung in Bezug zur räumlichen Verteilung sowie nach der Branchenzugehörigkeit auf. Unternehmen mit hohen Umsätzen sind tendenziell überrepräsentiert, da sie als „Wachstumsanker“ oft auch sehr beschäftigungsintensive Wirkungen aufweisen und somit auch als überdurchschnittlich wohlstandsrelevant zu bewerten sind. Die Repräsentativitätsquote beträgt nach Gewichtung 1 zu 46 Unternehmen (Vorjahresuntersuchung: 1 zu 47 Unternehmen).

Die Repräsentativitätsquote gibt das Verhältnis an, in dem die befragten Unternehmen zur Verteilung in der Realität (= Grundgesamtheit) stehen. Bei dieser Umfrage steht ein befragtes Unternehmen für rund 46 Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss. Zum Vergleich: Bei Wahlprognosen reichen rund 1.100 Befragungspersonen („Stichprobe“) bei einer „Grundgesamtheit“ von rund 60 Mio. wahlberechtigten Bundesbürgern zur Hochrechnung eines repräsentativen Ergebnisses aus. Repräsentativitätsquote: ~ 1 zu 55.000 Wahlberechtigte.

Rundungsabweichungen bei der Ergebnisdarstellung sind programmtechnisch und durch die eingesetzten Gewichtungsverfahren möglich.

Anhang

Basisdaten II: Creditreform Geschäftsklima-Index (CGKI)



Nach Kommunen, Teilräumen, Branchen, Umsatz, Mitarbeitern sowie Handwerkszugehörigkeit

Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss								
Konjunkturdaten Rhein-Kreis Neuss	2008				2009			
	Basis		Klima		Basis		Klima	
	Lage	Zukunft	Geschäft	Konjunktur	Lage	Zukunft	Geschäft	Konjunktur
nach Kommunen								
Dormagen	2,0	12,1	7,0	107	-6,7	0,3	-3,2	97
Grevenbroich	15,8	29,8	22,8	123	4,3	10,3	7,3	107
Jüchen	31,5	26,8	29,1	129	20,6	28,3	24,4	124
Kaarst	17,7	17,9	17,8	118	-8,4	9,8	0,7	100
Korschenbroich	42,9	10,4	26,7	126	-7,8	11,8	2,0	102
Meerbusch	15,5	17,9	16,7	117	3,8	12,0	7,9	108
Neuss	18,8	16,4	17,6	118	3,3	20,4	11,9	112
Rommerskirchen	6,7	10,5	8,6	109	-18,1	9,1	-4,5	95
Rhein-Kreis Neuss	16,7	17,9	17,3	117	0,7	14,4	7,5	107
nach Teilräumen (RKN = Rhein-Kreis Neuss)								
RKN Ost: Dormagen + Neuss	15,8	15,6	15,7	116	1,3	16,4	8,8	109
RKN Süd-West: Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen	17,3	26,1	21,7	122	5,7	14,8	10,3	110
RKN Nord-West: Kaarst, Korschenbroich + Meerbusch	19,3	17,0	18,1	118	-2,9	11,4	4,3	104
nach Branchen-Gruppen								
Verarb. Gewerbe	11,7	14,5	13,1	113	-15,2	4,3	-5,5	94
Baugewerbe	18,5	17,7	18,1	118	-1,4	7,9	3,2	103
Handel	7,1	14,2	10,6	111	-9,0	8,0	-0,5	99
Dienstleistung	18,0	19,6	18,8	119	3,9	17,0	10,5	110
Sonstige Branchen	28,9	20,2	24,5	124	15,4	25,4	20,4	120
nach Umsatzklassen								
< 500.000 €	6,6	11,9	9,3	109	1,8	17,5	9,6	109
500.000 € < 1 Mio. €	18,6	21,3	19,9	120	-0,2	11,6	5,7	106
1 Mio. € < 5 Mio. €	10,9	16,6	13,7	114	0,9	9,6	5,2	105
5 Mio. € < 25 Mio. €	29,3	33,0	31,1	131	-5,8	5,3	-0,3	100
> 25 Mio. €	48,8	11,3	30,0	129	3,3	19,6	11,5	111
nach Anzahl Mitarbeiter								
bis 9 Mitarbeiter	16,5	18,5	17,5	117	0,1	15,9	8,0	108
10 bis 49 Mitarbeiter	16,4	17,5	17,0	117	1,9	8,1	5,0	105
mehr als 50 Mitarbeiter	22,4	7,3	14,8	115	3,1	16,2	9,6	109
nach Handwerk								
Handwerksunternehmen	15,3	21,6	18,4	118	-6,8	0,9	-2,9	97
Sonstige Unternehmen	16,9	16,9	16,9	117	3,0	17,6	10,3	110

Erhebungszeitraum: 06.06. bis 18.07.2008

Erhebungszeiträume: 22.06. bis 28.07.2009
06.08. bis 13.08.2009

Anhang

Basisdaten III: Creditreform Geschäftsklima-Index (CGKI)



Nach Branchen der Teilräume

Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss								
Konjunkturdaten Rhein-Kreis Neuss	2008				2009			
	Basis		Klima		Basis		Klima	
	Lage	Zukunft	Geschäft	Konjunktur	Lage	Zukunft	Geschäft	Konjunktur
RKN: GESAMT								
Verarb. Gewerbe	11,7	14,5	13,1	113	-15,2	4,3	-5,5	94
Baugewerbe	18,5	17,7	18,1	118	-1,4	7,9	3,2	103
Handel	7,1	14,2	10,6	111	-9,0	8,0	-0,5	99
Dienstleistung	18,0	19,6	18,8	119	3,9	17,0	10,5	110
Sonstige Branchen	28,9	20,2	24,5	124	15,4	25,4	20,4	120
RKN Ost								
Neuss + Dormagen								
Verarb. Gewerbe	10,9	15,1	13,0	113	-13,0	9,5	-1,7	98
Baugewerbe	16,9	17,0	16,9	117	-1,1	0,1	-0,5	100
Handel	13,9	18,8	16,4	116	-8,9	10,0	0,5	100
Dienstleistung	9,6	13,0	11,3	111	3,9	17,7	10,8	111
Sonstige Branchen	29,3	16,9	23,1	123	11,1	26,7	18,9	119
RKN Süd-West								
Grevenbroich, Jüchen + Rommerskirchen								
Verarb. Gewerbe	12,5	26,4	19,4	119	15,9	7,2	11,5	111
Baugewerbe	22,4	19,3	20,8	121	4,0	21,1	12,5	112
Handel	8,9	20,8	14,8	115	-9,7	5,9	-1,9	98
Dienstleistung	19,4	27,2	23,3	123	1,7	17,1	9,4	109
Sonstige Branchen	24,3	34,3	29,3	129	47,3	32,3	39,8	140
RKN Nord-West								
Korschenbroich, Kaarst + Meerbusch								
Verarb. Gewerbe	30,6	-2,5	14,1	113	-50,8	-12,2	-31,5	66
Baugewerbe	13,6	22,7	18,2	118	-6,3	7,3	0,5	100
Handel	-4,7	2,7	-1,0	99	-10,5	7,2	-1,7	98
Dienstleistung	30,9	24,9	27,9	128	4,3	16,1	10,2	110
Sonstige Branchen	40,0	25,0	32,5	132	14,6	14,8	14,7	115

Erhebungszeitraum: 06.06. bis 18.07.2008

Erhebungszeiträume: 22.06. bis 28.07.2009
06.08. bis 13.08.2009

Anhang

Die Fragestellungen des Fragebogens



Basisfragen: Ihr Unternehmen

In welcher Stadt oder Kommune befindet sich der Sitz Ihres Unternehmens?
Bitte nennen Sie uns die Postleitzahl des Firmensitzes!
Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen zurzeit?
In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?
In welchem Jahr ist Ihr Unternehmen am Standort gegründet worden?
In welche Umsatzklasse würden Sie Ihr Unternehmen einordnen?
Ist Ihr Unternehmen in die Handwerksrolle eingetragen?

Themenbereich: Geschäftslage und -erwartungen / Investitionsneigung

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Auftragslage?
Wie beurteilen Sie die Auftragsentwicklung für die nächsten 6 Monate?
Wie hat sich Ihr Umsatz in den letzten 6 Monaten entwickelt?
Wie wird sich Ihr Umsatz in den nächsten 6 Monaten entwickeln?
Wie hat sich Ihre Ertragslage (Gewinn) in den letzten 6 Monaten entwickelt?
Wie wird sich Ihre Ertragslage (Gewinn) in den nächsten 6 Monaten entwickeln?
Wie hat sich Ihr Personalbestand in den letzten 6 Monaten entwickelt?
Wie wird sich Ihr Personalbestand in den nächsten 6 Monaten entwickeln?
In welchen Bereichen planen Sie in den nächsten 12 Monaten Investitionsvorhaben? (Innovationen | Ersatzbeschaffungen | Kapazitätserweiterungen | Anschaffungen zur Rationalisierung | keine Investitionen geplant)
Wie hoch schätzen Sie das Investitionsvolumen für Ihr Vorhaben?

Themenbereich: Finanz- und Wirtschaftskrise / Konjunkturprogramme / Fachkräftemangel

Hat die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise mit ihren Folgen für den deutschen und internationalen Kapitalmarkt negative Auswirkungen für Ihr Unternehmen und die Geschäftstätigkeit?
Wann wird Ihrer Meinung nach der Tiefpunkt der derzeitigen Finanz- und Wirtschaftskrise in Deutschland erreicht sein?
Wie bewerten Sie „alles in allem“ die Chancen der von der Bundesregierung beschlossenen Konjunkturprogramme zur Bewältigung der Krise? Bitte vergeben Sie eine Schulnote!
Halten Sie die Eingriffe des Staates in das marktwirtschaftliche System der Bundesrepublik Deutschland für gerechtfertigt, um die Folgewirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise zu bewältigen?
Trifft es zu, dass der Mangel an qualifizierten Fachkräften die Wachstums- und Entwicklungschancen Ihres Unternehmens behindert?

Themenbereich: Wirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss

Würden Sie den Rhein-Kreis Neuss anderen Unternehmen als Unternehmensstandort empfehlen?
Kennen Sie die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss?
Wie bewerten Sie die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss?